

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

No. 4.

Leipzig, den 16. November 1907.

XVII. Jahrgang.

Achtung! Werte Bundeskameraden!

Wie beliebt und segensreich die Einrichtungen des Sächsischen Radfahrer-Bundes sind, beweist, daß seine Mitgliederzahl jetzt größer ist als je in den 16 Jahren seines Bestehens.

Darum richten wir an alle werten Bundeskameraden die dringende Bitte, auch ferner für den Bund zu werben und jährlich jeder dem Bunde einige Mitglieder zuzuführen.

Sehr viel können Sie den Sächsischen Radfahrer-Bund fördern, wenn Sie nur bei nachstehenden Firmen resp. nur deren Fabrikate kaufen:

Folgende Marken werden zur Zeit in der Sächsischen Rad- und Motorfahrer Zeitung empfohlen:

Fahrräder, Motorräder u. Automobile:

Brennabor-Werke, Gebrüder Reichstein, Brandenburg a. H.
Blitz-Fahrradwerke, Gebr. Thomas, Bautzen.
Braunschweiger Fahrradwerke A.-G., Braunschweig.
Corona-Fahrradwerke und Metall-Industrie, Brandenburg a. H.
Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken, Krefeld.
Express-Fahrradwerke, A.-G., Neumarkt bei Nürnberg.
„Glück Auf“ Fahrradwerke, Oberschaar bei Freiberg.
Greif-Fahrradwerke, Bernh. Stoewer, Stettin-G.
Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos.
Motoren Fabrik Magnet, G. m. b. H., Berlin-Weissensee.
Nürnberger Hercules Werke A.-G., Nürnberg.
Pfeil-Fahrradwerke, Claes & Flentje, Mühlhausen i. Thür.
Thüringische Maschinen- und Fahrrad-Fabrik, Walter & Co., Mühlhausen i. Thür.
Wanderer-Fahrradwerke, A.-G., Schönau bei Chemnitz.

Freilaufnaben:

Endee: Fred. O. Warrick, Nürnberg.
Rotax: F. Gottschalk & Co., Dresden-N.
Torpedo: Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

Laternen:

E. Jul. Arnold Nachf., Dresden.
A. Fuhrmann, Halle a. S.
Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.

Pneumatiks:

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co., Hannover.
Ellis Menke, Frankfurt a. M.
Excelsior; Hannoversche Gummi-Kamm-Co., Hannover-Limmer.
Harburg-Wien: Vereinigte Gummiwaren-Fabriken, Harburg a. E.
Metzeler & Co. A.-G., München.
Wundt: Offenbacher Gummiwerke, Carl Stockicht, Offenbach a. M.
Braunschweiger Gummi-Export, Braunschweig.

Zubehörtelle:

H. W. Abel, Frankfurt a. M.
H. L. Krebs, Schwabenheim b. Mainz.
Ellis Menke, Frankfurt a. M.
Paul Focke, Dresden.
Val. Rockenmeyer, Würzburg-Grombühl.

Abzeichen und Banner:

G. Brehmer Markneukirchen.
W. Helbing, Leipzig, Dorotheenstr. 9.
O. Riedel, Zwickau.
Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg.

Bundesmützen:

H. Padberg, Dresden.
Rich. Vogt, Leipzig.

Maskengarderobe: A. Kitzing, Leipzig, Kurprinzstr. 22.

Uhren:

Heinr. Weiss, Wien, Sechshausenstr. 5/53.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.



Fabrik-Mark e

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Mark e

Gegründet 1866.

Ca. 700 Angestellte.



Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen.



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.

CORONA-



: MOTORRÄDER :
im Kaisermanöver!

Mülheim a. Ruhr, 19. 9. 07.

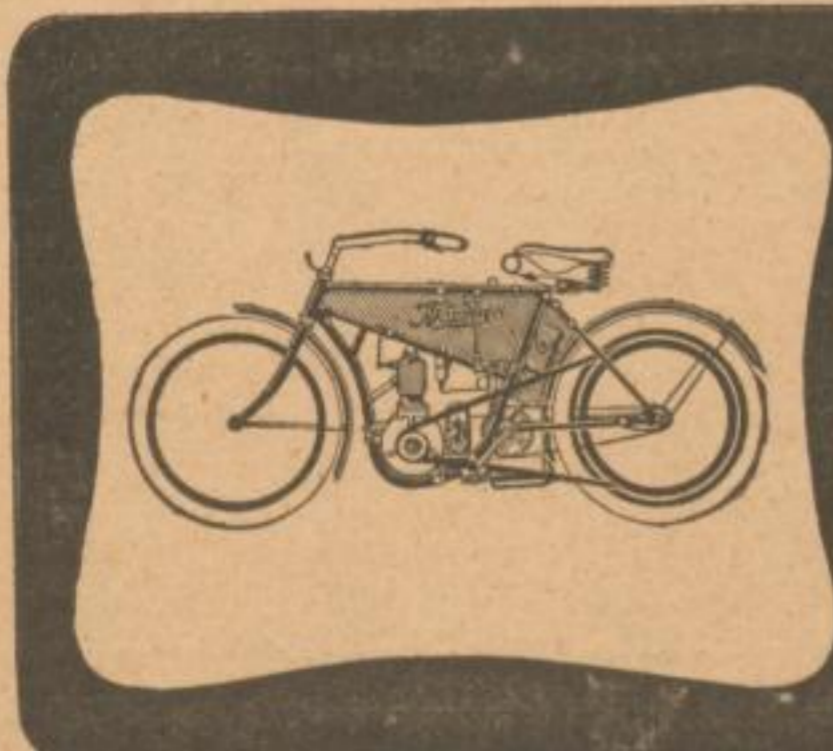
Im diesjährigen Kaiser-
manöver haben sich Ihre
Corona-Motorräder vorteilhaft
bewährt.

Leutnant Vogl.

Schöneberg, den 30. Sept. 07.

Der geehrten Firma be-
stätigt die Abteilung gern,
daß die Corona-Motorzwei-
räder während des Kaiser-
manövers die an sie gestellten
Anforderungen erfüllt haben.

Versuchsabteilung der
Verkehrstruppen.
Abteilg. für Eisenbahnwesen.



FAHRRÄDER UND MOTOR-ZWEIRÄDER

Wanderer

von höchster
Vollendung

PARIS 1900 GRAND PRIX

WANDERER-FAHRRADWERKE A.G.
SCHÖNAU BEI CHEMNITZ.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die viergespaltete Petitzeile 60 Pfg.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Unsere Damen zu Rade.

Dem neuerdings sich erfreulich weiter ausbreitenden Damen-Radfahren haften noch einige Kinderkrankheiten an, die im Hinblick auf die verhältnismäßig wenigen Jahre, seit denen das weibliche Geschlecht überhaupt an Leibesübungen, insbesondere am Sport teilnimmt, recht erklärlich erscheinen. Kinderkrankheiten sind in ihrer Mehrzahl ungefährlich, wenn sie bei Zeiten nach ihrer Art und ihrem Wesen erkannt werden und danach zu ihrer Bekämpfung geschritten wird. Ähnlich liegen die Verhältnisse beim Damen-Radfahren. Auch hier ist es nicht allzuschwer, zur Heilung zu gelangen, wenn nämlich die vorhandenen Krankheitskeime offen dargelegt werden und dadurch deren Unschädlichmachung am schnellsten und sichersten herbeigeführt wird.

Versetzen wir uns in die Rolle eines wachsamem Arztes und nennen wir mit klaren Worten die Krankheitsursachen, die leicht zu einer Schädigung des Damen-Radfahrens führen können. Unsre geschätzten Leserinnen sowohl, als auch diejenigen Sportkameraden, unter deren Schutz sich radfahrende Damen gestellt haben, werden uns gewiß recht verstehen und uns für die durchaus notwendige Offenheit Dank wissen. Was wir zu tadeln haben ist zweierlei: Erstens das gefährliche Hinwegsetzen vieler Damen über die Grundzüge der Fahrordnung auf der Straße; zweitens das Streben, es im Schnellfahren den männlichen Sportgenossen gleich zu tun.

Betrachten wir den Gegenstand der heutigen Besprechung näher, so finden wir, daß es in beiden Fällen nur eine irrtümliche Auffassung ist, welche die hauptsächlichste Ursache zur Entstehung der beregten Fehler gegeben hat.

Es liegt in der ganzen Erziehung und Stellung des weiblichen Geschlechts, daß den Damen allenthalben, sowohl in der Familie, als in der Gesellschaft und überhaupt im öffentlichen Leben gewisse Vorrechte eingeräumt werden. Die Damen genießen in den gebildeten Ständen — aus denen heraus sich ja in der Mehrzahl die Radfahrerinnen rekrutieren — überall den Vortritt; man macht ihnen beim Gehen auf der Straße bereitwillig

Platz, räumt ihnen die Sitze in den Straßenbahnen ein, behandelt sie bei jeder Gelegenheit mit zuvorkommender Höflichkeit, wie es sich ganz natürlich gehört und wie es jedem gebildeten Manne zur zweiten Natur geworden ist. Kann es da Wunder nehmen, daß so manche Damen sich in dem begreiflichen, aber irrigen Glauben bewegen, die Bevorzugung des weiblichen Geschlechts könnte oder werde auch auf die Bestimmungen über den Fahrverkehr mit dem Rade übertragen? Gewiß ist das nicht verwunderlich, aber es ist unumgänglich notwendig, daß gesagt wird, eine solche Ausnahmestellung der Radlerinnen läßt sich in dem gesteigerten Verkehr ganz unmöglich aufrecht erhalten. Es ist vielmehr ganz unerläßlich, daß jede Dame, bevor sie ein Rad besteigt, sich mit den einzuhaltenden Bestimmungen über den Straßenverkehr vertraut macht und diese Bestimmungen streng beachtet, wenn anders sie nicht sich selbst und ihre Mitmenschen in mehr oder minder große Gefahr bringen will.

Gewiß freut sich jeder echte Radler, wenn er im regsten Straßenleben eine Sportgenossin mutig ihr Stahlrad tummeln sieht, aber diese Freude wandelt sich leider oft in Schrecken bei der Wahrnehmung, daß die Radlerin in unbewußt regellosem Fahren das Möglichste leistet, so daß sie wirklich nur wie durch ein Wunder dem Überfahrenwerden oder Zusammenstoßen mit andern Radfahrern entgeht. Denn selbst wenn jeder männliche Radfahrer aufs äußerste bestrebt sein würde, radfahrenden Damen, auch wenn diese falsch fahren, auszuweichen, so kann doch leicht der Fall eintreten, daß der Radfahrer die betreffende Dame zu spät bemerkt, oder daß die Rücksicht auf den übrigen ihn umgebenden Verkehr ihn zwingt, die befahrene Bahn einzuhalten, welche zu einem Zusammenstoß führen muß.

Sollen wir alle die Gefahren schildern und ausmalen, welche unsern Damen durch das Außerachtlassen der Grundregeln des Fahrverkehrs: Stets rechts fahren, nach rechts ausweichen und links vorfahren, erwachsen können? Es

wird nach dem oben Gesagten kaum weiter nötig sein. Aber wir möchten hoffen und wünschen, daß unsre mahnende Stimme nicht ungehört verhalle, damit weitere bedauerliche Unglücksfälle dem Kreise unsrer geschätzten Sportgenossinnen erspart bleiben. —

Gehen wir nun zum zweiten Punkte über, dem Schnellfahren.

So sehr wir uns für eine lebhafte Anteilnahme unsrer Sportgenossinnen am echten und rechten Wanderfahren begeistern können und uns freuen, wenn eine Dame nach sinngemäßer Übung eine Tagesfahrt von 100 und noch mehr km auszuhalten vermag, ohne sich zu überanstrengen, um so schärfer müssen wir uns gegen jede Art von Schnelligkeitsprüfungen der Damen aussprechen.

Fast gewinnt es den Anschein, als ob in einzelnen Klubs die Aufgaben falsch aufgefaßt worden seien, welche mit der Gründung von Damen-Abteilungen zu lösen übernommen wurden. Diese Aufgaben liegen ganz wo anders, als auf dem Gebiete der Erzielung von Gipfelleistungen. Unter sicherem Schutz und verständnisvoller Anleitung

und in fröhlicher Gesellschaft den Radlerinnen die Annehmlichkeiten des Wanderfahrens zu teil werden zu lassen, das Reigenfahren zu pflegen, durch den Verkehr beider Geschlechter im Verein anregend zu wirken, das stellen wir uns als das erstrebenswerte Ziel vor, welches einem jeden Klub bei Bildung und Unterhaltung einer Damen-Abteilung vorschweben sollte.

Mit solchem Ziel aber läßt sich rennartiges Schnellfahren unserer Damen nie und nimmermehr vereinbaren.

Wohl ist der Reiz groß, es den männlichen Klubmitgliedern auch im schärfsten Schnellfahren gleich zu tun, in dem vermeintlichen Glauben, die sportlichen Bestrebungen der Radlerin seien gerade dieselben wie die des Radlers. Irrtum! Weit gefehlt! Die Sportgenossin soll nicht herabsteigen von der Höhe ihrer Anmut und Grazie zur Haltung des jugendlichen Rennfahrers mit dem krummen Rücken, dem vorgebeugten Oberkörper und dem gesenkten Kopfe. Dazu sie aufzufordern soll die Frau uns viel zu edel sein, sie selbst aber soll sich viel zu erhaben dünken, einer derartigen Einladung Folge zu leisten.



Sportliche Rundschau.

Die deutschen Sportplätze haben ihre Pforten geschlossen. Die Saison ist mit den schönen Herbsttagen zu Ende gegangen, die wenigstens einigermaßen für den nassen und kalten Sommer entschädigt haben. Ende gut, Alles gut! Über die letzten Ereignisse auf dem Zement berichten wir nachstehend.

Der letzte Oktober-Montag brachte leider noch einen schweren Unfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel.

Im **Dresdner Schlußrennen**, das wegen Regens vom Sonntag auf den Montag verlegt worden war, fuhr der Schrittmacher des Belgiers Verbist, den vor ihm fahrenden Robl an und brachte diesen zu Falle. Um den Gestürzten nicht zu überfahren, lenkte Ceurremans seinen Motor nach dem Innenraum, wobei er aber den dicht an der Bahn stehenden Manager Guignards, Ernst Wolf, einen ehemaligen bekannten Schrittmacher Dickentmans, totfuhr und dem Reserve-Schrittmacher Guignards, Devilly, ein Bein brach. Ceurremans selbst und der ebenfalls stürzende Verbist kamen glimpflich davon. Weniger gut ist es Robl ergangen, bei dem sich die Folgen des Sturzes erst später bemerkbar machten, sodaß er in Berlin sich in ärztliche Behandlung begeben mußte, in der er sich noch jetzt befindet. Das Rennen mußte unter dem Eindruck der Katastrophe abgebrochen werden. Den einen, am Sonntag zum Austrag gebrachten Lauf, eine halbe Stunde, hatte Verbist vor Guignard, Walthour und Robl gewonnen. Bei Abrechnen des Rennens am Montag lag Guignard 2 km vor Verbist, 3 km vor Robl und fast 6 km vor Walthour. Für Ceurremans hat die Katastrophe insofern ein gerichtliches Nachspiel gehabt, als gegen ihn die Voruntersuchung wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet worden ist und er sich unter Stellung einer Kaution von 5000 Mark bis auf weiteres

zur Verfügung des Dresdner Gerichts halten muß. — Der Dresdner Verein für Radwettfahrten ist übrigens auf der Suche nach einem geeigneten Platze für eine Neuanlage, da die jetzige Rennbahn am Birkenwäldchen in absehbarer Zeit wegen der Nähe des Krankenhauses eingehen muß.

In der **Pariser Winterbahn** siegte Contenet in einem 50 km Rennen über Bruni Collins und Parent.

Der **Leipziger Sportplatz** hatte mit der Veranstaltung des Dreier Wettkampfes Guignard, Robl, Verbist am Reformationsfest Glück im Unglück. Nur drei Tage vorher die Katastrophe in Dresden, in die alle drei beteiligten Fahrer mehr oder weniger stark verwickelt waren, dann Regen bis wenige Stunden vor Beginn des Rennens! Das waren schlechte Aussichten. Aber schließlich ging alles noch gut aus. Der Himmel klärte sich und die Sonne trocknete in überraschend kurzer Zeit die Erde. Gegen 14000 Zuschauer wohnten dem Rennen bei, daß ohne Unfall verlief und von Guignard sicher gewonnen wurde. Robl mußte wegen seiner Wunden, die er beim Dresdner Sturz davongetragen hatte, das Rennen nach 39 km Fahrt aufgeben. Verbist konnte hinter dem ungewohnten Schrittmacher Carremans, der sonst für Vanderstuyft tätig ist, seine gewohnte Schnelligkeit nicht entfalten. — Guignard ist nach Paris zurückgekehrt, hat aber sein gesamtes Maschinenmaterial in Leipzig zurückgelassen, da er die nächste Saison wieder ständigen Aufenthalt in Deutschland nehmen will. Er hat seinen Verdienst in der nun zu Ende gegangenen Saison selbst auf 72000 Francs angegeben. Hiervon gehen aber die nicht unbeträchtlichen Spesen ab. Immerhin ist der sympathische Franzose, der Frau und Kind auch diesmal mit in Leipzig hatte, mit der Saison 1907 zufrieden! Durch den Start Robls auf der Leipziger Bahn ist nun auch

die Streitaxt zwischen der Sportplatzleitung und dem Münchner begraben. — Die Leitung des Vereins Sportplatz zu Leipzig hat übrigens mit der Vorarbeit für die nächstjährige Saison begonnen. Es sind acht Renntage beschlossen worden. Das Eröffnungsrennen soll zu Ostern stattfinden, Anfang Juli soll der Preis der Stadt Leipzig, Ende September der Große Preis von Europa und Mitte Oktober ein Zweistundenrennen zur Ausföhrung gelangen. Die Förderung des Vereinsmannschaftsfahrens will die Sportplatzleitung sich mehr als bisher angelegen sein lassen. Es sollen Vereinsmannschaftsfahren sowohl für die Vereine des Deutschen als auch des Sächsischen Radfahrer-Bundes zur Ausschreibung gelangen und zwar vom Frühjahr ab. Um den Vereinen die Teilnahme an diesen Wettbewerben zu erleichtern, wird ihnen die Sportplatzleitung besondere Vergünstigungen für das Training gewähren. Auch die Wiedereinföhrung von Werrenfahrer-Rennen für Bundesmitglieder soll versucht werden.

Und nun zum letzten Sonntag der Saison, dem ersten November-Sonntag.

Der **Sportpark Steglitz** hatte noch einmal eine Anzahl deutsche Steher zum Kampfe geladen. Es siegten in den beiden zum Austrag gebrachten Rennen Mauß vor Stellbrink, Huber und Demke, und Robl vor Przyrembel, Salzmann und Schipke.

Der **Kölnener Sportplatz** sah noch ein Match Guignard—Verbist, das aber von vornherein eine totsichere Sache für

den Franzosen war, weil Verbist wieder hinter der ungewöhnten Führung von Caerremans fahren mußte.

Im **Pariser Winter-Velodrom** gewann Friol den Eröffnungspreis vor Ellegaard und Rütt. Ein Match Simar—Darragon entschied Darragon zu seinen Gunsten, ebenso ein Match Darragon—Walthour.

Mit unserem heutigen Überblick ist vor der Hand die Reihe der rennsportlichen Veranstaltungen erschöpft.

Die letzte diesjährige automobilistische Veranstaltung, welche das Interesse weiterer Kreise in Anspruch nahm, das Bergrennen in Evreux, hat am 3. November a. c. bei gutem Wetter vor einer überaus großen Zahl von Zuschauern stattgefunden.

Infolge des in den Tagen vorher niedergegangenen Regens waren die Straßen noch in ziemlich aufgeweichtem Zustande, zudem führte die Konkurrenz über scharfes Gefälle und wieder auf starke Steigungen, sodaß namentlich die Bereifungen großen Anforderungen genügen mußten und nur ganz erstklassige Fabrikate sich denselben gewachsen zeigen konnten. Wohl mit Rücksicht darauf erschienen in den verschiedenen Kategorien 15 Wagen mit Peters Union am Start, nämlich Benz-, Minerva-, Mors-, Clément-Bayard-Tourenwagen und 15 Wagen kehrten plaziert ans Ziel zurück. Im besonderen wurden 8 erste, 6 zweite und 1 dritter Platz auf Peters Union gewonnen. Mit anderen Worten ist dies ein voller Erfolg der deutschen Marke in Frankreich, wie er den hervorragenden Peter'schen Fabrikaten auch zukommt.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. — Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Fritz Rübner**, 2. Vorsitzender, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Königstrasse 15. — Geschäftszeit 8—12 und 2 bis 7 Uhr.

Bekanntmachung des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 28. November cr. abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstrasse.

Infolge einer längeren Auslandsreise des 1. Bundesvorsitzenden Herrn **Max Bergmann**, Leipzig sind alle Zuschriften entweder an die Geschäftsstelle **Rob. Weniger, Leipzig**, Hohestr. 48 oder an die Kassenstelle **Wilhelm Vogt, Leipzig** zu richten, da dieselben sonst unbeantwortet bleiben, nur in ganz dringenden Fällen wolle man sich an den 2. Bundesvorsitzenden Herrn **Fritz Rübner, Leipzig-Neustadt**, Ludwigstr. 55 wenden.

Um die amtliche Bestätigung der neugewählten Bezirksvertreter sowie Ortsvertreter nunmehr vornehmen zu können, wird nochmals an die Bezirke, die bisher keine Hauptversammlungen und Neuwahlen vorgenommen haben, das Ersuchen gerichtet, dieses nunmehr unverzüglich zu tun und bis spätestens Ende November cr. dem Bundesvorstande die Resultate bekannt zu geben.

Berichtigung.

Im Protokollabdruck in Nr. 3 der Bundes-Zeitung ist insofern ein Fehler unterlaufen, als es bei der Vermögensübersicht, Seite 43 unter „Aktiva“ nicht 9950.— Mk., sondern Mk. 99.50 Außenstände heißen muß, was auch die Addition der Gesamtsumme ergibt.

Die unterzeichneten Fahrwarte des S. R.-B. geben nachstehend die im Jahre 1908 in Aussicht genommenen sportlichen Veranstaltungen unter dem Vorbehalte eventl. Änderungen hiermit bekannt:

Sportliche Veranstaltungen in Touren-, Wander- und Bahnwettfahrten für das Jahr 1908.

- a) Für Wanderfahrten sind folgende Tage vorgesehen:
am 15. März nach Bautzen und Glauchau,
am 5. April nach Freiberg,
am 19. u. 20. April Verbindungstour nach Zwickau—Chemnitz (Ostern),
am 10. Mai nach Altenberg und Rochlitz,
am 7. und 8. Juni nach dem Fichtelberg, Ober- und Unterwiesenthal eventl. Karlsbad, (Pfungsten),
am 5. Juli nach Pulsnitz und Waldenburg,
am 9. August nach Mügeln und Mylau,
am 13. September nach Stollberg und Döbeln eventl. Wanderfahrten zum Bundestag.
- b) Der Preisbewerb für meistgefahrte Kilometer (siehe Wettf.-Best. S. 27/29) beginnt am 1. April 1908 und endet am 1. Oktober 1908.
- c) Der Wettbewerb für Reisetouren (siehe Wettf.-Best. S. 32) ist zu jeder Zeit zulässig.
- d) Die 6 Stundenkontrolltouren werden wie früher in 3 Abteilungen auf den bisherigen nachgenannten Strecken gefahren und für den 21. Juni 1908 angesetzt.

1. Gruppe (Nord-West-Sachsen).

Bezirke: Leipzig, Wurzen-Grimma, Mügeln-Oschatz, Döbeln-Leisnig, Rochlitz, Borna, Zwenkau.
Strecke: Paunsdorf (Start), Wurzen—Kleinneusslitz—Wurzen—Grimma—Pomßen—Lausigk—Borna—Probsthaida—Pomßen—Lausigk—Borna.

2. Gruppe (Ost-Sachsen).

Bezirke: Dresden, Meissen, Kamenz, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna, Brand-Freiberg, Ober-Erzgebirge, Sächs. Schweiz.
Strecke: Dresden-Bühlau (Start), Bischofswerda—Bautzen—Königswartha—Hoyerswerda—Königsbrück—Kamenz—Bautzen (Dreistern).

3. Gruppe (Süd-West-Sachsen).

Bezirke: Zwickau, Chemnitz, Glauchau, Frankenberg, Schwarzenberg, Markneukirchen, Plauen, Auerbach, Reuß, Pleißenthal.

Strecke: Zwickau (Start), Glauchau—Waldenburg—Zeissig (Straßenkreuzung)—Langenleuba—Oberhain—Frohburg—Borna—Probsthaida und auf derselben Strecke zurück.

e) Die Dauerfahrt Zittau—Leipzig soll am 23. August 1908 stattfinden.
Über die Abhaltung einer 2. Dauerfahrt für die Nord- und Südwest-Bezirke behält sich der Bundesvorstand, falls weitere Konzessionen seitens der Behörde erteilt werden, die Entschließung vor.

- f) Für das Bahnwettfahren sind 2 Veranstaltungen vorgesehen und zwar
1. die Einzel-Meisterschaft und
2. die Mannschafts-Meisterschaft, welche eventl. zum Bundestag zum Austrag gelangen.

Julius Engemann, Rennfahrwart.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Vergünstigungen für unsere Mitglieder.

Wir erhalten die nachstehenden Literalien und Utensilien zu Vorzugspreisen und bitten die Bundesmitglieder, ihren evtl. Bedarf durch die *Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48* zu decken. (Siehe auch Handbuch 1905/6, Seite 62.) Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, daß die gewährten Vergünstigungen zum Teil ganz außerordentliche sind und nur Mitgliedern unseres Bundes zu gute kommen können.

1. *Tourenbuch von Sachsen* Mk. 1.25.
2. *Deutsche Straßenprofilkarte für Radfahrer* in 82 Sektionen, angezogen die Sektion zu Mk. 0.60, Doppelblätter Schweiz, Tirol Steiermark à Mk. —.
3. *Spezielle Radfahrer-Karte vom Königreich Sachsen* und angrenzenden Ländern Mk. 1.20.
4. *Diplome* für Korso- Kunst- und Reigenfahren, sowie für Wander- und Bahnfahren à Stück Mk. 1.50.
5. *Geschmackvolle Rahmen* zu Diplomen in Eiche, Erle oder Salonrahmen können inkl. Glas zum Preise von Mk. 5.—, ohne Glas Mk. 4.— exkl. Portospesen bezogen werden.
6. Es sind ferner zu beziehen die *Grenzkarten* für den zollfreien Grenzverkehr nach Österreich, Italien, Schweiz, Rußland, Frankreich, Norwegen und Belgien. Zur Ausstellung derselben sind Photographie sowie ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular, welches durch die Geschäftsstelle zu beziehen ist, nebst 50 Pfg. Portospesen einzusenden.
7. Ferner liefern wir an unsere Mitglieder Schilder für *Reparaturwerkstätten, Hotels, Gasthöfe und Gastwirtschaften* à Mk. 2.—, *Ortsvertreter und Auskunftstellenschilder* werden unentgeltlich abgegeben.
8. *Warnungstafeln* für gefährliche Straßenstellen geben wir unentgeltlich ab, wenn Bezeichnung des Ortes angegeben wird.
9. *Tourenbestätigungs-Bücher* sind gleichfalls durch die Geschäftsstelle zu beziehen.
10. *Noten zu dem Bundesliede* (Original Melodie) für *Pianoforte* 50 Pfg. per Stück franko. Für *Orchester* mit 18 Stimmen früher Mk. 3.—, jetzt Mk. 1.50

Wir bitten genau die Vorschriften über angeführte Punkte im Handbuch zu beachten, sowie die Formulare zu beziehen und Portospesen beizufügen. *Grenzkarten* haben nur für das laufende Jahr Gültigkeit.

Der Bestellung wolle man den Betrag in Briefmarken beilegen, andernfalls wir die Sendung unter Nachnahme abgeben lassen.

Der Bundesvorstand.

Bekanntmachung des Rennfahrwartes.

Am 27. Oktober 1907 unternahm das Mitglied Karl Protzen vom R.-V. „Concordia“ Leipzig auf der Rennbahn zu Leipzig einen Angriff auf den bestehenden Stunden-Rekord des S. R.-B. Vom 21. bis zum 36. km fielen sämtliche Rekords. (Siehe Zeitung Nr. 21, 1907).

Neuaufgestellter Rekord über 1 Stunde: 36 km 200 m.

Zeitentabelle der bestehenden Rekorde des Sächs. Radfahrer-Bundes im Bahnfahren.

1 km	1 Min. 39 ² / ₅ Sek.	11 km	17 Min. 44 Sek.	21 km	34 Min. 24 ³ / ₅ Sek.	31 km	51 Min. 16 Sek.
2 "	3 " 12 ² / ₅ "	12 "	19 " 22 ² / ₅ "	22 "	36 " 4 ¹ / ₅ "	32 "	52 " 57 ³ / ₅ "
3 "	4 " 44 "	13 "	21 " 6 ³ / ₅ "	23 "	37 " 45 "	33 "	54 " 40 "
4 "	6 " 20 ³ / ₅ "	14 "	22 " 45 "	24 "	39 " 27 ⁴ / ₅ "	34 "	56 " 22 ⁴ / ₅ "
5 "	7 " 56 ¹ / ₅ "	15 "	24 " 24 ³ / ₅ "	25 "	41 " 9 ⁴ / ₅ "	35 "	58 " 4 ⁴ / ₅ "
6 "	9 " 37 ² / ₅ "	16 "	26 " 1 ³ / ₅ "	26 "	42 " 50 ³ / ₅ "	36 "	59 " 46 ² / ₅ "
7 "	11 " 10 ⁴ / ₅ "	17 "	27 " 39 ⁴ / ₅ "	27 "	44 " 32 ⁴ / ₅ "	0,200	13 ³ / ₅ "
8 "	12 " 48 ³ / ₅ "	18 "	29 " 20 ⁴ / ₅ "	28 "	46 " 14 ² / ₅ "	1 Stunde = 36 km 200 m.	
9 "	14 " 26 ² / ₅ "	19 "	31 " 2 ² / ₅ "	29 "	47 " 55 "		
10 "	16 " 5 ² / ₅ "	20 "	32 " 44 ¹ / ₅ "	30 "	49 " 36 ¹ / ₅ "		

Jul. Engemann, Bundesrennfahrwart.

Zur gefl. Beachtung!

Von verschiedenen Seiten wurden wir gebeten, mit Heraussenden der Nachnahmen bis 15. November zu warten. Wir haben dies jedoch noch um drei Tage verschoben und werden nun bestimmt am 18. d. Mts. beginnen. Wer von den werten Bundeskameraden seinen Beitrag noch einsenden will, um sich die Nachnahmespesen zu ersparen, bitten wir dies sofort zu tun, da ihm sonst die höheren Nachnahmespesen erwachsen.

Die Kassenstelle des S. R.-B.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neu-eintretende Mitglied M. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen M. 6.— für Herren und M. 3 für Damen.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von M. 6.— ein Eintrittsgeld von M. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Aufnahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer, dem Zahlmeister Herrn

W. Voigt, Leipzig Königsstraße 15,

und der betr. Postanstalt zu melden.

Auf Grund verschiedenfacher Beschwerden hat der Bundesvorstand beschlossen, die fälligen Bezirksbeiträge zu gegebener Zeit den jeweilig amtierenden Bezirkskassierern direkt zuzusenden, sofern diese eine schriftliche Bestätigung unter genauer Postadressenangabe des Bezirksvertreters beim Bundeszahlmeister Wilh. Voigt, Leipzig einreichen, andernfalls werden die Beiträge wie bisher an den Bezirksvertreter abgeführt.

Neuanmeldungen für 1908.

120 Neuaufnahmen vom 24. Oktober bis 10. November 1907.

Bezirk Auerbach i. V.

- 14367 Otto Günther, Bildhauer, Auerbach, Gabelsbergerstr.
14368 Paul Fischer, Viehhändler, Auerbach, Kaiserstr.
14369 Bruno Hartung, Dachdecker, Auerbach, Läusestr. 3.

Bezirk Bautzen.

- 14355 Johann Schuster, Fleischergehilfe, Kl. xlix.
14414 Paul Gude, Telegrammbest., Soculabora No. 15 b.
14431 August Heide, Arbeiter, Gr. Welka No. 16.
10112 (Alte No.) Traugott Graf, Maurer, Muschelwitz Mühle.

Bezirk Borna-Lausigk.

- 14376 Max Arno Pechstein, Schmied, Kl. Eschefeld No. 14.
14401 Gustav Zweigler, Klempner, Frohburg, Amtgasse.
14402 Alex. Huß, Stadtmusikdirektor, Frohburg, Schlossergasse 234.
14403 Eduard Rose, Bergarbeiter, Frohburg, Bahnhofstr.
14416 Friedr. Wilh. Reinh. Gemeinhardt, Ratshilfs Exped., Sahlis No. 8.

Bezirk Brand-Freiberg.

- 14437 Willy Grundig, Former, Ober-Zug Nr. 10.
14438 Otto Franke, Gastwirt, Brand No. 118.
14439 Bruno Bloch, Buchdruckereibesitzer, Brand, Bahnhofstr.

Bezirk Ghemnitz.

- 14397 Willy Uhlmann, Dreher, Chemnitz, Kurfürstenstr. 13.
14398 Kurt Helbig, Monteur, Chemnitz-Hilbersdorf, Scharnhorststr.
14427 Ernst Alfred Schütze, Vernickelmeister, Rottloff Nr. 60.
14436 Walter Winkler, Werkzeugschlosser, Chemnitz, Hainstr. 105/
14458 Paul Bernhard Otto, Kaufmann, Wittgensdorf, Hauptstr. 69.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

- 14354 Paul Günther, Schmied, Altgeringswalde.
14360 Karl Richard Schuricht, Schlosser, Leisnig, Oberlanggasse 11.
14433 Frau Liddy Böttcher, Leisnig, Teichgasse 7.

Bezirk Dresden.

- 14399 Fr. Emma Ida Kießling, Rödern bei Radeburg.
14406 Bernhard Friese, Dekorationsmaler, Dresden-Blasewitz, Loschwitzerstr. 23.
14407 Richard Peschke, Schneidermeister, Dresden, Wintergartenstr.
14435 Otto John, Gastwirt, Dresden-Gotta, Klopstockstr. 43
14459 Fr. Frieda Kittler, Kopiererin, Dresden-N., Markgrafenstr. 18 I.
14460 Fr. Gg. Groß, Musterzeichner, Dresden-A., Pfortenhauerstr. 20 I.
14461 Karl Erich Reichelt, Musterzeichner, Dresden, Hopfgartenstraße 26 I.
14462 Albin Bruno Fröhlich, Portier, Dresden, Arnoldstr. 16 p.
14463 Frau Rosa Gertrud Fröhlich,
14464 Joseph Schier, Barbier, Radebeul, Kellerstr. 16 II.
14465 Franz Bartkowiak, Städt. Beamter, Dresden-N., Risaerstr. 58 I.

Bezirk Frankenberg.

- 14440 Hugo Klemens Genze, Geschäftsreisender, Mitweida, Körnerstraße 1 I.

Bezirk Glauchau.

- 14466 Guido Junghaus, Gutspächter, Kuhschnappel bei Glauchau.

Bezirk Großenhain.

- 14366 Heinrich Otto Wilhelm, Hilfsarbeiter, Naundorf No. 58.

Bezirk Leipzig.

- 14357 Walter Reinhold, Drechslerhilfsarbeiter, Modelwitz No. 4.
14358 Otto Esser, Arbeiter, Modelwitz Nr. 18.
14359 Kurt Landgraf, Kaufmann, L.-Plagwitz.
14361 Fr. Marie Schulpig, L.-Kleinzschocher, Gießestr. 74.
14370 Frau Bertha Haß, Friseurin, Leipzig, Doufurstr. 3.
14371 Joseph Krauß, Beamter, Leipzig, Friedrich Liststr. 10 II.
14372 Frau Emma Grosch, Leipzig, Moltkestr. 33.
14373 Otto Uhlemann, Sattlerm., L.-Anger, Kohlgartenstr. 5.
14374 Willy Elbe, Packer, Stötteritz, Eichstädtr. 15.
14377 Walter Packlam, Leipzig, Nordstr. 19.
14404 Fr. Elisabeth Frommherz, L.-Anger-C.
14405 Anton Mayer, Verkäufer, Paunsdorf, Friedrichstr. 14.
8929 (alte No.) Otto Etdorf, L.-Gohlis, Lindentalerstr. 37 II.
9907 " Paul Schmeißer, L.-Lindenau, Josephstr. 1 a.

- 14449 Bernh. Gentsch, Werkführ., L.-Eutritzsch, Magdalenenstr. 17 III.
 14450 Arno Oemichen, Sattler, Leipzig, Windmühlenstr. 14-16.
 14451 Joseph Kattner, Sattler, L.-Volkmarisdorf, Mariannenstr. 79 II.
 14452 Willy Kattner, Steindruckerei,
 14453 Friedr. Wilh. Haupt, Laternenwärter, L.-Gohlis, Schkenditzerstraße 12.
 14454 Herm. Oehme, Schafmst., Störmthal, Rittergut.
 14470 Artur Krebs, Schmiedemeister, Güntheritz.

Bezirk Marienberg.

- 14375 Bruno Max Schönher, Kistenbauer, Hüttengrund.
 14396 Emil Schönfelder, Schornsteinfegergehilfe, Augustusburg, Chemnitzerstr. 19.

Bezirk Plauen i. Vogtl.

- 14410 Gustav Richter, Stickmaschinenbes., Plauen, Heubnerstr. 35.
 9044 (alte No.) Otto Müller, Ranspach.
 14446 Alfred Arno Burkhardt, Friseur, Plauen, Blumenstr. 44.

Bezirk Pleißenthal.

- 14356 Max Oswald Friedrich, Gutsbesitzer, Langenreinsdorf No. 50.
 14414 Gerhardt Ullmann, Schlosser, Schönfels No. 78 b.
 14420 Max Kriester, Gutsbesitzer, Langenreinsdorf No. 101.
 14428 Arthur Gansmüller, Werdau, Kohlenstr. 2.
 14429 Arno Gansmüller, Feuermann, Werdau, Kohlenstr. 2.
 9066 (alte No.) Hugo Pippig, Färbermeister, Werdau, Wilhelmstr. 22.
 5913 (alte No.) Otto Erfurt, Restaurateur, Werdau, Leipzigerstr.
 14469 Guido Schlegel, Zimmermann, Blankenhain bei Crimmitschau Nummer 88.

Bezirk Reichenbach i. Vogtl.

- 14439 Woldemar Wohlrab, Werkmeister, Mylau, Mühlgasse 16.
 14441 Albin Jakobi, Gastwirt, Rotzschau No. 8.
 14456 Albin Spindler, Maler, Reichenbach, Burgstr. 55.
 14457 Alfred Steinbach, Fabrikarb., Reichenbach, Moritzstr. 30.

Bezirk Sächsische Schweiz.

- 14364 Oswin Klippel, Schlosser, Neustadt i. S., Breite Aue 34.
 14395 Hermann Karich, Restaurateur, Langenw. lmsdorf No. 21.
 14400 Gustav Richter, Hilfsarbeiter, Polenz No. 162.
 14411 Edwin Haufe, Maler, Polenz No. 166 c.
 14413 Ernst Zöllner, Klempner, Neustadt i. S. No. 106 c.
 14412 Richard Böhme, Packer, Sebnitzerstr. 106 b.
 14444 Bruno Hermann Hippe, Messerschmied, Bertelsdorf Nr. 7.
 14445 Reinhold Lange, Berthelsdorf No. 23.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 14418 Emil Oswald Gaudlitz, Bahnarbeiter, Roda.
 14430 Johann Stepanski, Maschinenführer, Zöhdä.
 14447 Karl Grimmer, Schlosser, Gerichshain, Bahnhofstr.
 14448 Willy Wegel, Maurer, Naunhof, Waldstr.

Bezirk Zittau.

- 14378 Emil Alfred Zeißig, Tiefbauunternehmer, Großschönau.
 14379 Emil Haebler, Lotteriekollekteur, Großschönau, Teichstr. 548.
 14380 Bruno Haebler, Bautechniker, No. 256.
 14381 Georg Haebler, Baumeister, Bahnhofstr. 256.
 14382 Karl Hugo Mühle, Bildhauer, Großschönau, Waltersdorferstr. 333.
 14383 Theodor Urban, Friseur, Kirchstr. 1.
 14385 Richard Louis Fiebiger, Zigarrenfabrikant, Waltersdorf No. 36.
 14386 Karl Paul Lademann, Kunst- u. Handelsgärtner, Großschönau, Warnsdorferstr. 505.
 14387 Joseph Edmund Bürger, Herrschaftsgärtner, Großschönau, Warnsdorferstr. 458.
 14388 Friedrich August Mühle, Bildhauer, Großschönau, Waltersdorferstr. 329.
 14389 Anton Emil Simon, Friseur, Großschönau, Lindenweg 68.
 14390 Ernst Benjamin Michel, Dachdeckermeister, Großschönau, Lindenweg 96 c.
 14391 Friedr. Willib. Wedlich, Buchhändler, Großschönau, Teichstr. 546.
 14392 Joseph Astl, Reisender, Zittau, Bethovenstr. 2.
 14393 Osk. Friedr. Th. Hellwig, Restaurateur, Großschönau, Waltersdorferstr. 301.
 14394 Karl Emil Reuter, Bäckermeister, Großschönau, Teichstr. 525.
 14409 Karl Pohlan, Schlosser, Scheibe Nr. 192 b.
 14419 Kurt Stegmann, Reisender, Zittau, Dresdenerstr. 36.
 14420 Maximilian Hoffmann, Eisenhändl., Großschönau, Zittauerstr. 198.
 14421 Karl Gründler, Webermeister, Zittauerstr. 200 B.
 14422 Gottfried Flamminger, Klempner, Lindenweg 67.
 41423 Wenzel Kaufmann, Klempner, Großschönau, Spitzkunnersdorferstraße 571.
 14424 Karl Herm. Lange, Postschaffner, Großschönau, Hauptstr. 55.
 14425 Joseph Nebske, Schuhmachermstr., Hauptstr. 604.
 14432 Gustav Emil Menzel, Wirtschaftsgehilfe, Heinewalde No. 242.
 14442 Oskar Reinh. Neumann, Gartenbes., Heinewalde, Gampenstein.
 14443 Gustav Alwin Köhler, Heizer, Heinewalde No. 56.

Bezirk Zwenkau.

- 14362 H. Albert Kolbe, Schlosser, Imnitz, Schulstr. 56.
 14363 Fr. Anna Weichert, Imnitz, Schulstr. 56.
 14365 Fr. Hulda Keil, Lobschütz.
 14455 Otto Ziesecke, Barbier und Friseur, Gaschwitz.

Bezirk Zwickau.

- 14408 Hermann Kehrler, Bergarbeiter, Reinsdorf Nr. 87 c.
 14415 Gustav Adler, Schmiedemstr., Zwickau-Pöhlitz, Altenburgerstr.

Berichtigung.

Das in No. 1 unter Bezirk Zwickau neuaufgenommene Mitglied Herm. Ranitz-Bärenwalde, gehört zum Bezirk Auerbach.

Zeitungs Zustellung.

Immer wieder müssen wir wiederholen und darauf hinweisen, daß Reklamationen wegen unpünktlicher Lieferung oder gänzlichen Ausbleibens der Zeitung bei dem zuständigen Postamte (in Leipzig und Vororten, Leipziger Verkehrsanstalt) einzureichen sind; die in letzter Zeit häufig vorkommenden Klagen sind lediglich auf Selbstverschulden der Mitglieder zurückzuführen, die ihren Wohnungswechsel etc. nicht angezeigt haben.

Die Redaktion.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Zur gefälligen Beachtung!

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 7. Dezember cr.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Sonnabend, den 1. Dezember cr.

Die Herren Bezirksschriftführer werden höflichst ersucht, ihre Berichte möglichst kurz zu halten, da die Redaktion sonst Streichungen vornehmen muss und weiter sind die Berichte rechtzeitig, spätestens **Sonnabend** vor Erscheinen an den Verlag **Wilh. Vogt**, Leipzig, Königstrasse 15 einzusenden.

Bezirk Auerbach.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet Sonntag den 24. November 1907 nachm. 3 Uhr in Auerbach, Rest. „Schützenhaus“ statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Neuwahl, 4. Anträge, 5. Preisverteilung, 6. Verschiedenes. Stimm-, rede- und wahlberechtigt sind nur die Sportskameraden, welche den Beitrag für 1908 bereits entrichtet, oder solchen am Tage der Versammlung bei dem anwesenden Herrn des Bundesvorstandes noch entrichten. Als Ausweis gilt die Mitgliedskarte. Bundeszeichen anlegen! Indem ich noch bitte, zu dieser wichtigsten Sitzung im ganzen Jahre recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen, zeichne mit sportl. „All Heil“ Bernh. Kietz, Bez.-Vertreter.

Bezirk Bautzen.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 1. Dez. cr. nachm. 3 Uhr in „Stadt Muskau“, Bautzen, Muskauerstraße statt. Ich ersuche die werten Bundesmitglieder, recht zahlreich zu erscheinen, es soll die Wahl der Ortsvertreter stattfinden.

Mit sportl. „All Heil“ Paul Koppatsch, 1. Bez.-Schriftf.

Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vorsitzenden Herrn Joh. Witke, Bautzen, Haltestelle Stiebitz oder an den 1. Schriftführer Herrn Paul Koppatsch, Bautzen, Lazarettstraße 2.

Bericht

von der Preisgerichtssitzung des Bezirk Bautzen am 25. 10. 07. betr. des Bez.-Mannschaftsfahren am 29. 9. 07.

Das Preisgericht beschließt mit 7 Stimmen, bei einer Stimmenthaltung, den Radf.-Verein „Blitz“-Seidau, nach § 11, Absatz a und c der Wettfahrbestimmungen für preisverloren zu erklären! Die Reihenfolge der bestgeführten Vereine ist demnach folgende: Den 1. Preis erhält der Radf.-Klub „Rapid“-Bautzen mit 25 Min. 30 Sek., den 2. Preis der Radf.-Verein „Freundschaft“-Kl.-Welka mit 27 Min. 58¹/₂ Sek. und den 3. Preis der Radf.-Verein „Radlerlust“-Doberschau mit 30 Min. 1¹/₂ Sek. Die Strecke betrug ca. 30 km Gestartet sind 5 Vereine.
„All Heil“ Paul Koppatsch, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Borna.

Die Bezirkshauptversammlung am 27. Oktober 1907 1/4 Uhr nachm. im Bundeshotel „Zur Post“ in Froburg wurde vom Bezirksvertreter Herrn Robert Kupfer geleitet. Nach herzlicher Begrüßung der zahlreich Erschienenen, insbesondere des Herrn Robert Müller vom Bundesvorstand, folgt der Jahresbericht des Bezirksvertreters, der sehr befriedigend ist und aus dem entnommen werden kann, daß der Bezirk nach Kräften zur Hebung und Förderung des Bundes beigetragen hat. Auch die folgenden Berichte des Fahrwartes und des Kassierers sind als sehr günstig zu bezeichnen, letzterer ergibt eine Kassenbewegung von Mk. 209.90 in Einnahme und Mk. 178.50 in Ausgabe, sodaß ein gegenwärtiger Bestand von Mk. 31.40 zu verzeichnen ist; der Kassenbericht liegt übrigens gedruckt vor. Es folgt anschließend daran seitens des Bezirksvertreters Bericht über den Bezirksvertretertag in Leipzig. Nach Revidierung der Kasse durch die gewählten Kassenprüfer wird dem Kassierer auf Antrag nach Eichtigbefund unter herzlichsten Dankworten Entlastung erteilt. Die nunmehr folgende Neuwahl des Gesamtbezirksvorstandes wurde nach erfolgter Abstimmung des Dankes seitens des Bezirksvertreters durch Herrn Müller geleitet, der zuvor die Grüße des Bundesvorstandes übermittelte. Die Wahl fiel auf nachstehend verzeichnete Herren: Robert Kupfer, Froburg, 1. Bezirksvertreter; Richard Krug, Ramsdorf, 2. Bezirksvertreter; Albert Wobst, Froburg, 1. Fahrwart; Richard Hoppe, Zöpen, 2. Fahrwart; Karl Göhler, Froburg, Kassierer; Georg Müttlich, Froburg, 1. Schriftführer; Fritz Pfeil, Borna, 2. Schriftführer. Als Ortsvertreter wurden neu bzw. wiedergewählt die Herren: Georg Kirsten für Froburg; Blau für Greifenhain; Rich. Krug für Ramsdorf; Bachmann für Borna; Ludwig Hönig für Schleenhain; Hoppe für Zöpen; Teichmann für Großhermsdorf; Bruno Kretschmar für Hermsdorf. Der der Versammlung vorgelegte Haushaltsplan für 1907—08, welcher mit einer Einnahme von Mk. 166.41 und einer Ausgabe von Mk. 150.— und verbleibendem Kassenbestand von Mk. 16.41 aufgestellt worden ist, findet nach Vortrag einstimmige Annahme. Ein vom Mitgliede Kirsten eingebrachter Antrag: „Die Bezirkshauptversammlung wolle beschließen, im Laufe des Jahres 1908 ein Straßenrennen zu veranstalten, bei welchem ein Preis im Werte von 35—40 Mk., den die Expres-Fahrradwerke gestiftet haben, zur Vergebung an den besten Fahrer, der gleichzeitig den Titel Meisterschaftsfahrer des Bezirkes führen soll“, wird nach längerer Debatte dahingehend angenommen, daß diese Fahrt „Rund um Borna“ heißen soll und kommt dieser Punkt nochmals zu einer der nächsten Versammlungen zur ausführlichen Beratung, wobei eine Altersgrenze festgesetzt werden soll. Ein weiterer Antrag, daß bei allen vorkommenden Festen im Bezirke, zu welchen Konkurrenzen ausgeschrieben sind, die Preisrichter nur im Sportanzug gewertet werden, wird einstimmig angenommen. Ferner beschließt man einstimmig, daß der Festbeitrag bei Bezirksfesten nicht mehr als 25 Pfg. betragen darf. Unter „Verschiedenes“ erfolgt die Preisverteilung für Meistbesuch der Versammlungen und Teilnahme an den Wanderfahrten und erhalten die Herren: Richard Krug-Ramsdorf, mit 15 Beteiligungen den 1. Preis; Franz Naumann-Ramsdorf, mit 14 Beteiligungen den 1. Preis; Albert Wobst-Froburg, mit 13 Beteiligungen den 2. Preis; Karl-Göhler-Froburg, mit 13 Beteiligungen den 2. Preis; Fritz Pfeil-Borna, mit 13 Beteiligungen den 2. Preis; Robert Kupfer-Froburg, mit 12 Beteiligungen den 2. Preis. Nach Verabreichung der neuen Vorstandsabzeichen und Verteilung der noch vorhandenen Bundeshandbücher, wird die Versammlung um 7 Uhr geschlossen. Präsenzliste 45 Bundesmitglieder.
Robert Kupfer, Albert Wobst, Georg Müttlich.

Bezirk Chemnitz.

Die nächste Bezirksversammlung findet morgen, Sonntag den 17. Nov. cr., nachm. 4 Uhr im Restaurant „Hohenfels“, Chemnitz, Rewitzerstr. Ecke Bernsdorferstr. statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Mit sportl. „All Heil“ Walter Borrmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Dresden.

Monatsversammlung vom 31. Oktober 1907. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende Herr Padberg dem heimgegangenen Bundeskameraden Herrn Julius Findeis in ehrenden Worten und gibt die Versammlung ihre Trauer durch Erheben von den Plätzen Ausdruck. Aus der Tagesordnung ist folgendes bekannt zu geben: 1. Die von der Bez.-Vorstandschafft aufgestellten Ortsvertreter, sowie der Jahreshaushaltplan fanden allgemeine Genehmigung. 2. In die Bez.-Ausschüsse, als Ehrenrat, Sports- und Vergnügungsausschuß ist je ein Mitglied aus jedem Verein zu wählen und wird dringend gebeten, sofort schriftlich dem Bezirk die betr. Herren mitzuteilen. 3. Zur Fertigstellung des Bez. Handbuchs sind die Haushaltspläne der einzelnen Vereine, sowie Inserate baldigst an Herrn Dr. Junge einzureichen. 4. Die Anträge der Herren Scholz und Helm wurden dem Sportausschuß überwiesen. 5. Es fand die Preisverteilung der 6 Std.-Tour und für Werbungen der vom Bunde aus gestifteten Preise, Diplome und Ehrennadeln, sowie der vom Bezirk aus veranstalteten

Rennen an die Preisträger bez. Sieger statt. 6. Sonntag den 17. Nov. letzte Bez.-Ausfahrt, Tagespartie nach Neustadt, Abfahrt früh 8 Uhr Hotel „Vier Jahreszeiten“ (s. Bundesztg. Nr. 3). 7. Donnerstag, den 28. November Monatsversammlung punkt 9 Uhr abends, Hotel „Vier Jahreszeiten“. 8. Nach Schluß der Versammlung fand ein flotties Tanzchen mit Gabenlotterie statt. Als Zeugwart wurde einstimmig unter Anerkennung seiner Verdienste Herr Franz Scholz wiedergewählt.

Bekanntmachung: Donnerstag, den 28. November findet abends 8 Uhr erweiterte Bezirks-Vorstandssitzung, zu welcher sämtliche Ortsvertreter, Vereinsvorstände, Ehrenrat, Sports- und Vergnügungsausschußmitglieder dringend eingeladen sind, im Hotel „Vier Jahreszeiten“ statt. Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertreter.

Unserem lieben treuen Bundeskameraden und Vereinsmitglied

Herrn Ernst Henker nebst Gattin, Weißig,

bringen wir zur **Silber-Hochzeit** die herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar.

Weißig, Dresden, den 5. November 1906.

Radfahrer-Verein Weißig
i. A. August Dietze.

Bezirk Dresden d. S. R.-B.
Heinrich Padberg.

Bezirk Glauchau.

Die am 20. Oktober 1907 in Glauchau, Restaurant „Zur Post“ abgehaltene Jahreshauptversammlung war von 36 Mitgliedern, sowie einigen Gästen besucht. Der Vorsitzende eröffnet Punkt 4 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, vor allem Herrn Bundeschriftführer Bedrich-Leipzig. Aus dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Herrn Krämer ging hervor, daß der Bezirk auch in diesem Jahre wieder gewachsen ist. Der Kassenbericht des Herrn Franke ergab 128.21 Mk. Einnahme, 104.40 Mk. Ausgabe, sodaß ein Kassenbestand von 23.81 Mk. verbleibt. Die Rechnung wurde für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Hierauf erfolgte die Preisverteilung für Meistbeteiligung im Bezirk. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Bezirksvorsitzender J. Krämer; 2. Bezirksvorsitzender S. Oettel; 1. Bezirksschriftführer M. Walther; 2. Bezirksschriftführer Schwarzenberg; Bezirkskassierer E. Franke; 1. Bezirksfahrwart Hertzsch; 2. Bezirksfahrwart Schwarzenberg. Die Wahlen der Ortsvertreter erfolgen in nächster Bezirksversammlung. Dieselbe findet am 17. November 1907, nachm. 4 Uhr in Gesau, Gasthof „Weißer Adler“ statt. Zum Schluß hält Herr Bedrich-Leipzig einen lehrreichen Vortrag über die fortschreitende Entwicklung des Bundes und mit dem Wunsche, daß auch der Bezirk Glauchau wie bisher weiter arbeite, schließt der geschätzte Redner mit einem kräftigen „All Heil“ seinen Vortrag.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

Julius Krämer, 1. Bezirksvorsitzender.
Max Walther, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Leipzig.

Über die am 15. November 1907 stattgefundene Hauptversammlung folgt Bericht in nächster Nummer. Nachdem das Bezirksfest unter zahlreicher Beteiligung in glänzender Weise verlaufen ist, nehmen wir hiermit Veranlassung, allen Teilnehmern, insbesondere den im Programm mitgewirkten Vereinen „Concordia“ und „Teutonia“ Leipzig, „Bundesstern“ Großstädteln und „Saxonia“ Mülsen-St. Niclas, sowie dem Kunstfahrer Herrn Hartig vom R.-Kl. „Teutonia“ herzlichen Dank abzustatten. Die an dem Abend gebotenen sportlichen Leistungen, insbesondere des R.-V. „Saxonia“ waren geradezu erstaunliche und dürfte dieses Fest noch lange im Andenken bleiben. Gleichzeitig nimmt der Gesamtbezirksvorstand am Schlusse des Geschäftsjahres und seinem Scheiden Veranlassung, hiermit seinen Dank den Bezirkskameraden für die treue Unterstützung auszusprechen.
I. A.: C. Hönig, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Jahreshauptversammlung am 3. November cr. im Restaurant „Johannistal“ Leisnig. Dieselbe wurde vom 1. Bezirksvertreter Herrn Gustav Tischendorf geleitet, der die Erschienenen herzlichst begrüßte, insbesondere Herrn Robert Weniger, Leipzig, als Vertreter des Bundes, herzlich willkommen hieß. Der Gesamtvorstand erstattete Bericht über das verflossene Jahr und wurde auf Antrag der Kassenrevisoren dem Kassierer Entlastung erteilt. Die Wahlen des Bezirksvorstandes ergaben folgende Resultate: 1. Bezirksvertreter Gustav Tischendorf, Leisnig, 2. Bezirksvertreter Karl Weishaar, Leisnig, 1. Schriftführer Max Zimmermann, Brösen, 2. Schriftführer Hermann Kretschmann, Brösen, Kassierer Karl Schubert, Leisnig, 1. Fahrwart Bruno Neigenfink, Leisnig, 2. Fahrwart Bruno Meier, Leisnig. Anträge lagen von den Herren Karl Schubert und Bruno Neigenfink vor, ersterer wurde abgelehnt, letzterer dagegen angenommen. Unter Punkt „Verschiedenes“ wurden noch lebhaft Debatten über diverse Bezirksangelegenheiten geführt und nachdem der Vorsitzende die Bezirksvorstandsmitglieder nochmals zu ernster Arbeit in diesem Jahre ansprach, erfolgt 1/7 Uhr Schluß der Versammlung. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 17. November cr. nachm. 3 Uhr in Hartha, Restaurant „Zur Krone“ bei Kamerad Hühnlein statt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

Der Bezirksvorstand:
Gustav Tischendorf, 1. Bezirksvertreter.
Max Zimmermann, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Markneukirchen.

Auszug des Protokolles der Generalversammlung am 3. Nov. 1907 beim Bundeswirt Tenschler, Markneukirchen. Bevor man zur Wahl überging, wurden die Eingänge erledigt, dann folgte Jahresbericht, Kassenbericht, Fahrwartsbericht. Aus dem Jahresbericht sind 6 Versammlungen und eine Kontrollfahrt, sowie ein Rennen auf der Planener Rennbahn und eine Dauerfahrt „Quer durchs Vogtland“, letztere veranstaltet vom S. W. B. zu verzeichnen. Bei der Dauerfahrt „Quer durchs Vogtland“ gingen zwei Mann des Bezirkes durchs Ziel und erhielt Joseph Meinel den 4. und Adolf Köhler den 9. Preis. Unter Kassenbericht ist zu verzeichnen, daß Einnahme mit Ausgabe ziemlich gleich ist, nachdem die Rechnungen alle beglichen sind. Fahrbericht lautet 4 Ausfahrten, gefahren wurden insgesamt von 12 Fahrern 13000 km. Preise erhalten für meistgefahrte km die Herren Meinel, Höpfner, Jahn. Neu- bez. wiedergewählt wurden folgende Herren: Rudolf Jahn, Bezirksvertreter; Eduard Höpfner, Stellvertreter; Max Bott, Zahlmeister; Max Prell, Schriftführer; Joseph Meinel, Fahrwart; Albert Götz, Ortsvertreter für Markneukirchen; Max Fiher, Ortsvertreter für Erlbach; Oswald Lederer, Ortsvertreter für Vernitzgrün; Gustav Sonntag, Ortsvertreter für Brembach. Die Preisverteilung findet an einem Unterhaltungsabend statt, welcher noch bekannt gegeben wird.

Mit sportlichen „All Heil“ Max Prell, Schriftführer.

Bezirk Pleißental.

In der gutbesuchten Bezirksversammlung am 3. Nov. 1907 im Restaurant Herm. Voigt, Langenreinsdorf, referierte Kamerad Ad. Schön nach herzlichem Begrüßungswort über das Ergebnis der Verhandlungen des Bez. Vertr.-Tages und gibt weiter bekannt, daß das 10. Bezirks-Stiftungsfest, welches in außergewöhnlicher Weise begangen werden soll, voraussichtlich Mitte Juli 1908 stattfindet. Weiter wurden den Kameraden nochmals die Bestimmungen über die Benutzung der Rennbahn bekannt gegeben. Strafgehalte gingen 0,40 Mk. ein. Die Sammlung für den großen Preis ergab 3,45 Mk. „Heil“

Ad. Schön, Bez.-Vertreter.
I. V. Hugo Pippig, Schriftf.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundlichst zu der am Sonntag, den 1. Dezember cr. nachm. 4 Uhr im Restaurant zur Post, Ruppertsgrün stattfindenden Bez. Versammlung eingeladen. Gleichzeitig bitte ich, die noch restierenden Fragebogen an mich gelangen zu lassen, da die festgesetzte Frist lange abgelaufen ist.

„Heil“ Ad. Schön.

Bezirk Reichenbach.

Dienstag, den 19. November cr. findet abends punkt 1/2 9 Uhr im Bundes Restaurant „Stadt Dresden“ Jahres-Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Jahres- und Kassenbericht, 2. Wahl der Revisoren, 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes, 4. Weihnachtsvergügen, 5. Preisverteilung u. Verschiedenes statt und sind die werten Sportskameraden hierzu zahlreich eingeladen; daran anschließend Preisverteilung über die meistbesuchte Versammlung und letzte Straßenfern- und Langsamfahrt. Mit sportlichem Gruß

Ernst Junghahn, Bez. Vertreter.

Die Sonntag, den 3. Nov. 1907 stattgefundene Straßenfahrt über 30 km zeitigte trotz Nebel und abwechselndem bergigen Terrain gute Resultate; und zwar: 1. Hermann Häfner 1 Std. 1 Min. 15 Sek.; 2. Ernst Seidel 1 Std. 5 Min. 30 Sek.; Paul Rothenberger 1 Std. 13 Min. 48 Sek.; 4. Oswald Grimm 1 Std. 18 Min.; 5. Fritz Arzt 1 Std. 24 Min. 18 Sek. Sieger bei dem folgenden 100 m Langsamfahren waren: 1. Ernst Tippmann, Schönbach; 2. Richard Hofmann, Reichenbach; 3. Paul Rothenberger, Rotschau; 4. Herm. Häfner, Reichenbach.

Mit sportl. „All Heil“ Ernst Seidel, Bez. Fahrwart.

Bezirk Rochlitz.

Sonntag, den 17. November 1907, nachm. 2 Uhr Bezirksversammlung beim Bundeswirt Herrn A. Richter in Chemnitztal (nur wenige Schritte von der Haltestelle Mohsdorf entfernt). Um möglichst zahlreichen Besuch wird gebeten.

Mit sportlichem „All Heil“!

I. A.: F. W. König.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Die am 31. Oktober cr. im „Schützenhaus“ Stolpen abgehaltene Jahreshauptversammlung wurde vom Bez.-Vertreter Herrn Max Hartmann 1/2 5 Uhr eröffnet, der die Anwesenden herzlich begrüßte. Der Jahresbericht des Kassierers Herrn Otto Wolf wird für richtig befunden und darauf Entlastung erteilt. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: Max Hartmann, Neustadt, Bez.-Vertr.; Otto Wolf, Stolpen, Kassierer; Paul Lehmann, Berthelsdorf, 1. Schriftf.; Friedrich Heinze, Stolpen, 2. Schriftf.; Otto Karbe, Stolpen, 1. Fahrwart; Paul Schiffner, Neustadt, 2. Fahrwart; Edwin Haufe, Polenz, Ortsvertreter. Hoffentlich ist das Jahr 1907/8 im Bezirke ein recht erfreuliches. Die nächste Versammlung findet am 8. Dez. cr., nachm. 3 Uhr im Hotel „Hirsch“, Neustadt statt, hierzu Freibier. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Max Hartmann, Bez.-Vertreter.
Paul Lehmann, 1. Bez.-Schriftf.

Vereinigung der Südwestbezirke

innerhalb des S. R.-B.

(Auerbach, Markneukirchen, Plauen, Reichenbach).

Bericht über die Vorstandssitzung am 3. Nov. in Reichenbach.
1. a) Kassenabschluß vom Bahnrennen erstattet von Herrn Krauß, b) Kassenabschluß vom Straßenrennen: „Quer durchs Vogtland“ erstattet von Herrn Pötschner. 3. Als neuer Kassierer wird Herr Kietz,

Auerbach gewählt. 3. Der Prüfungsausschuß für das Straßenrennen hat die am Abend der Fahrt ausgerechnete Siegerliste mit kleinen Änderungen gutgeheißen. (Siehe Punkt 5). 4. Gesuch an den Bundesvorstand wegen Unterstützung ist wieder abschlägig beschieden worden. 5. Preisverteilung zur Straßenfahrt am 24. Nov. 07, nachm. 1/2 3 Uhr im Schützenhaus zu Auerbach (kl. Saal) bei Gelegenheit der Bez.-Hauptversammlung des Bez. Auerbach. Jeder Fahrer, der die Fahrt beendet hat, erhält die gravierte Erinnerungsmedaille am blaugelben Bande. 6. Kalender der Südwestbezirke. Jahreskalender mit sämtl. Veranstaltungen 1908 aus Verband, Bezirken und Vereinen, kleine Aufsätze und Annoncen, zusammengestellt vom Vorstände, herausgegeben 1. Jan. 1908, darum in Vereinen und Bezirken jetzt schon die Tage für 1908 festlegen und baldigst an die Geschäftsstelle einsenden. Auflage 1000 Stück. Größe des Kalenders 18 x 11 cm. Preise der Annoncen: Ganze Seite 10 Mk., 1/2 Seite 6 Mk., 1/4 Seite 4 Mk., Umschlag Innenseite 15 Mk., Rückseite 20 Mk. 7. Veranstaltungen für 1908: Monat Mai: Prüfungsfahren, Sternfahren, Kommers. Juni: Verbandsfest, Preiskorso. Juli: Bundesfest. August: Bahurrennen. Sept.: 2. Straßenfahrt: „Quer durchs Vogtland“. 8. Die 1. Hauptversammlung wird auf den 8. Dezember nach Markneukirchen einberufen. 9. Verschiedenes, zur Veröffentlichung ungeeignet.

Der Vorstand der S.-W. Bezirke
i. A. Hans Pötschner, Schriftführer.

Achtung! Aufgesehen am 24. Nov. 07 Nachmittag nach Auerbach, Schützenhaus. 1/2 3 Uhr Preisverteilung, Medaillen u. Ehrenpreise von der 1. Fernfahrt der Vereinigung: „Quer durchs Vogtland 1907“ im Anschluß an die Hauptversammlung des Bezirkes Auerbach. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand des Verb. der S.-W. Bez.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die zahlreich besuchte Hauptversammlung am 20. Oktober 1907, im Bundesgasthof zu Ammelshain, der seitens des Bundesvorstandes Herr Max Winter, Leipzig, bewohnte, wurde vom 1. Bezirksvertreter H. Gitte geleitet. Aus den seitens der einzelnen Bezirksvorstandsmitglieder erstatteten Jahresberichten ist zu entnehmen, daß sich der Bezirk im letzten Jahre unter der bewährten Leitung kräftig entwickelt hat und daß die Kassenverhältnisse sehr günstige zu nennen sind. Einnahmen sind Mk. 317,56, Ausgaben Mk. 216,81 zu verzeichnen, mithin ein Kassenbestand von Mk. 100,75, wozu noch Mk. 54.— kommen, die zinstragend auf der Wurzen Bank angelegt sind. Wegen Abwesenheit des Fahrwartes konnte ein Bericht über die sportliche Tätigkeit im Bezirke nicht gegeben werden. Die Neuwahl vollzog Herr M. Winter, der zuvor seinen Dank für die freundliche Aufnahme abstattete und die Grüße des Bundesvorstandes überbrachte, indem er gleichzeitig dem Bezirke für sein rastloses Arbeiten Anerkennung zollte und setzt sich der Vorstand aus folgenden Herren zusammen: 1. Bezirksvertreter H. Gitte, Wurzen; 2. Bezirksvertreter G. Schlichter, Großbardau; 1. Schriftführer H. Malke, Trebsen; 2. Schriftführer A. Scheibe, Trebsen (sämtliche wurden auf Zuruf per Akklamation wiedergewählt); Bezirksfahrwart Kilitz (neugewählt). Die Wahlen der Ortsvertreter erfolgt laut Beschluß in der nächsten Versammlung und soll für Nerchau auf Antrag des R.-V. „Wanderlust“ ein solcher mit gewählt werden. Auf Antrag des Kameraden Geißler wird von jetzt an der Besuch der Bezirksversammlungen und -Ausfahrten gewertet und werden die näheren Bestimmungen hierüber in nächster Versammlung getroffen. Der Bundesvertreter Herr Winter gibt noch zum Schlusse verschiedene Aufklärungen über den Bund und werden ihm verschiedene Wünsche mit auf den Weg gegeben. Nach Schluß der Versammlung vereinten sich die Teilnehmer noch lange Zeit mit den Ammelhainer Kameraden in zwangloser und recht gemüthlicher Weise und wurde des Tanzbein gar lebhaft noch geschwungen.

Achtung Kameraden! Die nächste Bezirksversammlung findet am 17. November cr. in Nerchau, nachm. 2 Uhr im Bundesgasthof „Zum Stern“ statt, wozu alle zu zahlreicher Teilnahme herzlich eingeladen sind.

Heinr. Gitte, 1. Bezirksvertreter.
Herm. Malke, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Zittau.

Außerordentliche Versammlung am 24. Oktober vor. Mts. im „Schützenhaus“ Zittau. Dieselbe war einberufen, um sich wegen der Übernahme des Bundesfestes für kommendes Jahr schlüssig zu werden. In der mittelst Zetteln erfolgten Abstimmung entschieden sich die Mehrzahl der Mitglieder für Übernahme des Bundesfestes, wenn die Bedingungen, welche der Bezirksvertreter, Herr Schönbach, aufgestellt hat, vom Bundesvorstand voll und ganz akzeptiert werden. Hierauf anschließend folgten die Preisverteilungen der Fernfahrt Zittau—Leipzig, der 6 Stunden-Kontrolltour und des Bahurrenns in Chemnitz, und ertete Herr Borrmann hierbei den Löwenanteil. Ferner wurden noch verschiedenen Mitgliedern zufolge ihrer Werbetätigkeit, Ehrennadeln und Herrn Unger, Großschönau, ein Ehrendiplom zuteil. Der Bezirksvertreter gab noch ausführlichen Bericht über den Bezirksvertretertag in Leipzig und erläuterte denselben eingehend. Stattfinden der nächsten Monatsversammlung wird in den Zittauer Zeitungen noch bekannt gegeben werden.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

Max Birke, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Zwenkau.

Die am 20. Oktober cr. im Hotel „Zum Kronprinz“ in Zwenkau stattgefundene Bezirkshauptversammlung erfreute sich zahlreichen Besuches und wurde 1/2 6 Uhr nach herzlichem Begrüßung der Erschienenen, insbesondere der Herren Bundesvorstandsmitglieder Geßner, Reichert und Serbe, durch den Bezirksvertreter Lüdner eröffnet. Aus den erstatteten Jahresberichten ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl 108 beträgt, während neun von durchschnittlich

25 Mitgliedern besuchte Bezirksversammlungen stattfanden. Die Kasse hat Einnahme Mk. 82.30 und Ausgabe Mk. 48.40, mithin Mk. 33.90 Kassenbestand zu verzeichnen und wird auf Antrag der Kassenrevisoren dem Kassierer Entlastung erteilt. Herr Stichel erstattet daraufhin Bericht über den Bezirksvertretertag in Leipzig und erfolgt darauf nach Erledigung einiger Bezirksangelegenheiten die Neuwahl, zu welcher Herr Geßner den Vorsitz führt und zunächst die Grüße des Bundesvorstandes übermittelt. Die hierauf erfolgte Wahl entfiel auf folgende Herren: Ernst Stichel, Großstädteln, 1. Bezirksvertreter, Alfr. Lindner, Zwenkau, 2. Bezirksvertreter, Julius Bauch, Zwenkau, 1. Schriftführer, Gustav Rattke, Zwenkau, 2. Schriftführer, Hermann Oehlert, Bösdorf, Kassierer, P. Dietze, Prödel, 1. Fahrwart, Bruno Lindner, Zwenkau, 2. Fahrwart und gaben sämtliche Herren die Zusicherung, unentwegt tätig zu sein und tüchtig für den Bezirk und Bund zu arbeiten. Durch Herrn Reichert erfolgt die Preisverteilung der Bundespreise an die einzelnen zur Prämierung gelangenden Ver-

eine und Fahrer und erfolgt nachdem $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends Schluß der Versammlung.
Ernst Stichel, 1. Bezirksvertreter.
Gustav Rattke, 1. Bezirksschriftführer.

Sonntag, den 17. Nov. in Bösdorf Hoyers Gasthof nachm. 4 Uhr Bezirksversammlung. Reger Besuch erwünscht.
Mit „Sachsenheil“ Ernst Stichel, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Zwickau.

Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 1. Dez. nachm. 5 Uhr im Schwanenschloß zu Zwickau statt.
Mit sportl. Gruß „All Heil“!

A. Brettschneider, 1. Bez.-Vertreter.
W. Dörschel, 1. Bez. Schriftführer.

Bekanntmachungen der Vereine.

Zur gefälligen Beachtung!

Erschelungstag der nächsten Zeitungsnummer: Sonnabend, den 7. Dezember cr.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Sonnabend, den 1. Dezember cr.

Die Herren Vereinsschriftführer werden höf. ersucht, ihre Berichte künftighin recht kurz zu halten und nur **einseltig** zu schreiben, da infolge ständigen Platzmangels die Redaktion angewiesen ist, unbedingt Streichungen vorzunehmen. Auch können von jetzt an nach dem Schlußtermin eingehende Berichte auf keinen Fall mehr berücksichtigt werden. — Alle Berichte sind rechtzeitig, möglichst schon vor dem Schlußtermin, an den Verlag **Wilh. Vogt**, Leipzig, Königstrasse 15, einzusenden.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Wanderfalk“ Obergurig 1895. Vereinslokal Hänsels Gasthof Obergurig. Versammlungen aller 4 Wochen. Sonnabends Saalfahren, Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 17. November ds. Js. abends 5 Uhr statt. Der umfangreichen Tagesordnung halber wird um das Erscheinen aller Mitglieder ersucht. Fernerhin werden die geehrten Mitglieder gebeten, ihre Steuerbücher mitzubringen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

Karl Richter, Vorstand.
Joh. Karraß, Schriftführer.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“ Dresden-N. Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal: Hubertushof, Großenhainerstr. 154. Jeden Dienstag Zusammenkunft. Jeden 1. Dienstag im Monat Sitzung. Sportskameraden und Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Achtung! Der Verein gibt sich hierdurch die Ehre, all' lieben Sportskameraden und Kameradinnen zu seinem im Etabl. „Stadt Leipzig“, Leipzigerstraße, stattfindenden Herbst-Sportfest, verbunden mit Konkurrenz-Reigenfahren, Mittwoch, den 27. November 1907, abends 8 Uhr ganz ergebenst einzuladen.

Ausschreibung:

Sparte A Kunstreigen, 2 wertvolle Ehrenpreise, Sparte B Schulsport, 3 wertvolle Ehrenpreise. Einsatz 5 Mk. bis spätestens Sonnabend, den 23. Novbr. 1907 im Vereinslokal. Gefahren wird nach den Satzungen des S. R. B.

Otto Max Thielemann.

R.-V. „Albatros“ Dresden 1899. Bundesverein, Herren- u. Damenabteilung. Vereinslokal Restaur. Aug. Lindner, Dürerstr. 97. Jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat Versammlung, sowie jeden freien Donnerstag Saalfahren. Gäste zu Sitzungen und Ausfahrten herzl. willkommen. Die Mitglieder werden gebeten, in den Sitzungen pünktlich zu erscheinen. In der am 29. Sept. stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurden als Vorstandsmitglieder folgende Herren gewählt: 1. Vorsitzender Ernst Döbick, 2. Vorsitzender Leonhard Fedrich, 1. Schriftführer Paul Röther, 2. Schriftführer Ernst Ganack, Kassierer Paul Röther, 1. Fahrwart Ernst Ganack, 2. Fahrwart Friedrich Rimmner, Zeugwart Paul Enters, als Kassenrevisoren Aug. Nicke und Robert Dietze. Als Ehrenratsmitglied Ernst Ganack. Gönner und Freunde des Vereins und Sportes, die nicht an allen Veranstaltungen des Vereins teilnehmen wollen, können demselben als korrespondierende Mitglieder beitreten, gegen einen Monatsbeitrag von 25 Pfg. Allen Sportskameraden, sowie der Bezirksvorstandschafft für das zahlreiche Erscheinen zu dem letzten Vergnügen herzl. Dank.

Mit sportlichem „All Heil“!

Ernst Döbick, Vorsitzender.
Ernst Ganack, stellv. Schriftführer.

R.-V. „Blasewitz“ Herren und Damenabteilung, Sitzung jeden 1. Dienstag im Monat. Freitag, d. 6. Dez. 1907 feiert obiger Verein sein 3. Stiftungsfest im Hotel „Hammer“ Striesen, Augsburgerstr., bestehend in sportlichen, dramat., humor. Aufführungen, sowie Konzert und Ball. Vollzähliges Erscheinen der liebwerten Sportskameradinnen und Kameraden erwartet.

Otto Schoeps, Vorsitzender
Adolf Helm, Schriftführer.

Ausschreibung:

Freitag, den 6. Dez. Radball-Wettbewerb, Startgeld wird nicht erhoben, Preise sind vom Vereine gestiftet. Nennungen sind bis 4. Dezember an den Vorsitzenden Herrn Otto Schoeps, Dresden 21, Weesensteinerstr. 14 zu richten.

Bernhardt Fries, Reigenfahrwart,
Blasewitz, Loschwitzerstr. 23.

R.-V. „Panther“ Dresden-N. Bundesverein. Vereinslokal: „Neust. Löwenbräu“, Königsbrückerstr. Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat Zusammenkünfte jeden Mittwoch 9 Uhr abends im Pantherzimmer. Der Verein bezweckt die Pflege des Wander-, Renn- und Reigenfahrens, sowie der Geselligkeit. Freunde des Sports und Gönner des Vereins jederzeit herzl. willkommen und können daselbst die Mitgliedschaft erwerben.

Mit sportlichem „All Heil“!

Emil Zohelt, Vorsitzender.
Alfred Kühne, Schriftführer.

R.-V. „Schwalbe“ Dresden-N. Herren- u. Damenabteilung. Die Hauptversammlung vom 7. Novbr. wählte an Stelle des erkrankten bisherigen Vorsitzenden Herrn W. Nothe zum Vorstand, die Herren Paschner und Fröhlich zu Fahrwarten und Herrn Buschmann zum Kassierer. Nächste Versammlung am 21. Novbr. abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Johann Meyertunnel. Gäste jederzeit herzlich willkommen.

W. Nothe.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Klubheim: Schloßkeller. Unsere Christbescheerung findet am 26. Januar 1908 statt.

R.-V. „Concordia“, Meisterschaftsklub
I. A. Karl Otto, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887. Jur. Pers. Klublokal: „Gasthof Neustadt“. Jeden Dienstag nach dem 1. u. 15. im Monat Versammlung. Außerdem alle Freitag abend gemütliches Beisammensein am Stammtisch zum Willy Wolf, Konzert mit darauffolgendem Ball im Gasthof Neustadt. Gäste und Freunde stets gern gesehen. Nächste Versammlung am 19. November abends 9 Uhr.

Mit sportlichem „All Heil“!

Bruno Botta, Schriftführer.

R.-Kl. „Styria“ L.-Gohlis. Klublokal „Kaiser Friedrich“. Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Friedrich Wunderlich; 2. Vorsitzender Otto Zucht; 1. Schriftführer Walter Falke; 2. Schriftführer Alfred Hoffmann; 1. Kassierer Fritz Seifert; 2. Kassierer Kurt Lindner; 1. Fahrwart Walter Hofmann; 2. Fahrwart Klemens Wunderlich.

„All Heil“!

Walter Falke, Schriftführer.

R.-V. „Teutonia“ Leipzig 1899. Klublokal „Gutenbergkeller“ im Deutschen Buchhändlerhaus, Leipzig, Hospitalstr. Sitzung jeden Mittwoch abend 9 Uhr. Das am Sonntag den 20. Oktober abgehaltene Herbstrennen in Weissenfels hat folgende Resultate gezeitigt: 1. Zeitfahren über 666 $\frac{2}{3}$ m = 2 Runden: 1. Hiemann 54 Sek., 2. Pöhnitzsch 58 $\frac{1}{2}$ Sek., 3. Lorenz 58 $\frac{1}{2}$ Sek., 4. Meyer 58 $\frac{1}{2}$ Sek., 5. Appel 1 Min.,

6. Heyne 1 Min. $\frac{1}{2}$ Sek., 7. Gesell 1 Min. 1 Sek., 8. P. Müller 1 Min. 3 Sek., 9. K. Kreuzkamm 1 Min. 3 Sek., 10. Teich 1 Min. $\frac{4}{5}$ Sek., 11. Kalbitz 1 Min. $\frac{6}{5}$ Sek., 12. Scheider 1 Min. $10\frac{1}{5}$ Sek., 13. Kämpfer 1 Min. $10\frac{2}{5}$ Sek., 14. O. Kreuzkamm 1 Min. 14 Sek., 15. Paatz aufgegeben. 11. Erstfahren über 4 Runden = 1333 $\frac{1}{3}$ m (Zeit 2 Min. 9 Sek.). I. Lorenz, 2. Appel, 3. Teich, Hiemann außer Konkurrenz 2 Min. 4 Sek. III. Meisterschaft 15 Runden = 5000 m (Zeit 8 Min. 14 Sek.): 1. Pönitzsch, 2. Meyer, 3. Heyne. IV. Hauptfahren 4 Runden = 1333 $\frac{1}{3}$ m (Zeit 2 Min. 18 Sek.): 1. Lorenz, 2. Appel, 3. P. Müller. V. Vorgabefahren 4 Runden = 1333 $\frac{1}{3}$ m (Zeit 2 Min. 9 Sek.): 1. Hiemann vom Mal, 2. Lorenz 70 m vor, 3. Appel 90 m vor, 4. Pönitzsch vom Mal. VI. Seniorfahren 4 Runden = 1333 $\frac{1}{3}$ m (Zeit 3 Min. 10 Sek.): 1. K. Kreuzkamm, 2. Gesell, 3. Kämpfer, 4. O. Kreuzkamm. VII. Trostfahren 3 Runden = 1000 m. 1. Schneider, 2. Kalbitz, 3. Paatz. VIII. Mannschaftsfahren 4 Runden = 1333 $\frac{1}{3}$ m (Zeit 2 Min.). 1. Mannschaft Hiemann, Meyer, Lorenz, 2. Mannschaft Pönitzsch, Appel, Heyne. IX. Damenfahren. 1. Elsa Meye, 2. Tweels, 3. Schmidt, 4. Voigt. Die veranstalteten Rennen nahmen einen schönen und interessanten Verlauf, auch sind die Resultate als sehr gut zu bezeichnen. Leider war unser Meisterfahrer für die lange Strecke, Mitglied Paul Winkler, verhindert, am Rennen teilzunehmen. Auch die am 27. Okt. veranstaltete Schnitzeljagd nahm einen sehr schönen Verlauf, als Sieger ging Mitglied Gondeck hervor. Wir machen nochmals unsere Mitglieder auf die am 13. Nov. 1907 stattfindende Generalversammlung aufmerksam und teilen zugleich mit, daß unentschuldigtes Ausbleiben mit den hierfür festgesetzten Strafen geahndet wird. „All Heil“!

Karl Zehe.

R.-V. Threna u. Umgegend. In der am 27. Okt. cr. abgehaltenen Generalversammlung erstattete u. a. der Kassierer Bericht über den Stand der Kasse und sind an Einnahmen Mk. 215.94 und an Ausgaben Mk. 213.23 zu verzeichnen, so daß ein Vereinsvermögen von Mk. 2.71 verbleibt, wozu noch Mk. 8.— laut Sparkassenbuch kommen. Dem Vereine meldeten sich als Mitglieder die Herren Busch, Kupfer und Keilitz, die einstimmig aufgenommen wurden. Die folgende Neuwahl ergab: 1. Vorsitzender Herr Walter Franke; Schriftführer Herr Martin Isensee; Kassierer Herr Friedrich Rauschenbach; als Fahrwart Herr Arthur Tierbach und als Stellvertreter die Herren: 1. Karl Walter, 2. Paul Kupfer und 3. Emil Kupfer. Als Kassenbote des Vereins wurde Ernst Wagner gewählt. Unter „Verschiedenes“ wurde beschlossen, die Vereinsversammlungen jeden Sonntag nach dem ersten des Monats abzuhalten, ferner die neuen Vorstandszeichen durch Herrn Tierbach bei der betr. Firma zu bestellen. Die Ausarbeitung der diesjährigen Bannerweihe wurde dem Gesamtvorstande überwiesen.

Briefe sind zu richten an Walter Franke, Vorsitzender.
Martin Isensell, Schriftführer.

R.-V. „Wanderer“ Leipzig. Sonnabend, den 30. November cr. veranstalten wir im kleinen Saale des Hotel „Stadt Nürnberg“ einen gemütlichen Familienabend, wozu wir die geehrten Vereine herzlichst einladen. — Eintritt und Tanz frei.

Der Gesamtvorstand.

R.-V. „Wettin“ Leipzig. Bundesverein des S. R.-B., gegr. 1894. Vereinslokal Hotel „Stadt Nürnberg“, Bayr. Str. 9—10. Zuschriften sind zu richten an das Vereinslokal, event. dringende an den 1. Vorsitzenden Gustav Hensch, Löbnigerstr. 48. Monatsversammlung jeden ersten Donnerstag im Monat. In der kürzlich stattgefundenen einhalbjährlichen Generalversammlung wurde beschlossen, auch im kommenden Jahre dem S. R.-B. als Bundesverein anzugehören. Unseren lieben Vereinskameraden sowie Damen hiermit zur Kenntnisnahme, daß der geplante Familienabend heute Sonnabend, den 16. November im kleinen Saale des Hotel „Stadt Nürnberg“ abgehalten wird. Gestiftet wurden hierzu Mk. 15.— für Bier. Pünktliches Erscheinen abend 9 Uhr erwünscht. Das stattfindende Preiskegeln wird noch bekannt gegeben. Mit Gruß!

Emil Kalepp, 1. Schriftführer.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

R.-V. „Über Berg und Tal“, Commichau, Bundesangehöriger Verein, erlaubt sich die geehrten Vereine, Sports- und Bundeskameraden zu seinem am 17. November cr. stattfindenden Kränzchen freundlichst einzuladen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Der Vorstand.

Bezirk Plauen.

R.-V. „Radlerlust“ Plauen gegr. 1899 (bundesangehöriger Verein). Vereinslokal Etablissement „Schützenhof“. Donnerstag, den 29. Nov. feiern wir im Vereinslokal unser Stiftungsfest, verbunden mit Reigenfahren, Kunstfahren und Ball. Anfang abends 7 Uhr. Werte Mitglieder und Bundeskameraden sind hierzu freundlichst eingeladen.

Emil Fritsch, Vorsitzender.

Bezirk Zwickau.

R.-Kl. „Blitz“ Vorderneudörfel (Zwickau-Planitz). Bundesangehör. Verein seit 1901. Die am 27. Oktober abgehaltene und vom Ehrenvorsitzenden Herrn R. Schneider geleitete Hauptversammlung zeitigte sehr günstige Berichte. Das Vereinsvermögen beziffert sich auf Mk. 374.— Neuaufnahmen fanden fünf statt. Die Neuwahl fiel auf die Herren Max Groh, 1. Vorsitzender, Albert Unger 2. Vorsitzender, Kurt Schneider 1. und Paul Meißner 2. Schriftführer, Karl Meißner 1. und Emil Meißner 2. Kassierer, Paul Schneider 1. und Richard Köhl 2. Fahrwart, Max Döhler und Paul Müller zu Beisitzern, Vogel und Einert als Zeugwarte, Fickert und Engelhard zu Revisoren und Rotemann als Vereinsbote. Hoffentlich ist dem Vereine unter dieser neuen Leitung ein weiteres Gedeihen beschieden. „All Heil“!

R. Schneider, Ehrevors., Max Groh, 1. Vors.

Rundschau.

Ausstellungen.

In einem mit der Überschrift „Ausstellungsmüdigkeit“ versehenen Artikel beschäftigt sich die „Radwelt“ auf Grund eines Artikels in der L. A. Z. eingehend mit der vor kurzer Zeit zu Ende gegangenen Leipziger Krystallpalast-Ausstellung.

Unser Vertrauen zu ihrer Unparteilichkeit ermutigt uns, Sie um Aufnahme der nachfolgenden Entgegnung zu bitten.

1. Gewiß hat die Absicht bestanden, die Ausstellung trotz des großen Erfolges freiwillig eingehen zu lassen, weil der Unterzeichnete des seit Jahren geführten Kampfes für die Erhaltung dieser Spezial-Ausstellung in Leipzig bei der an den Tag gelegten Indolenz von einer Seite, bei der es nicht voraussehen war, müde geworden ist. Ob die Ausstellung dann von anderer Seite aufgenommen worden wäre, soll dahin gestellt bleiben.

2. Als dann ein Umschwung in dieser Beziehung eintrat, namentlich aber nachdem die größte Anzahl der Aussteller entschieden eine Fortsetzung der Leipziger Ausstellung wünschte, hat sich der Unterzeichnete zur Fortführung der Ausstellung in der bisherigen Weise verstanden und die nächste Ausstellung vom 3.—11. Oktober festgesetzt.

3. Über die „Gespensterseherei“ des Unterzeichneten wollen wir mit Ihnen nicht rechten, steht doch fest, daß Leipzig zu Gunsten der Berliner und Frankfurter Ausstellung seit Jahren boykottiert ist, was ihnen doch wohl nicht unbekannt geblieben ist. Ebenso wenig wollen wir mit Ihnen als Berliner Blatt darüber streiten, welche Aus-

stellung, ob die mit großen Mitteln (?) ins Werk gesetzte Ausstellung in Berlin oder die Leipziger Ausstellung einen lokalen Charakter hat. Daß nach Leipzig zur dortigen Ausstellung Einkäufer aus der ganzen Welt kommen, werden Sie doch im Ernst nicht bestreiten wollen. Daß diese Einkäufer nicht nach Berlin gehen, steht doch ebenfalls notorisch fest.

4. Bezüglich des diktatorischen Verfahrens der Ausstellungsleitung ist anzuführen, daß auf der Leipziger Ausstellung Ordnung herrscht, wie alle Aussteller bestätigen werden, und daß eine solche bei den Hunderten von widerstrebenden Interessen durch eine pflaumenweiche Haltung nicht zu erzielen ist.

5. Wenn einige Firmen vom besten Klang in Leipzig nicht ausgestellt haben, so liegt das einfach daran, weil die meisten davon in der Mittelhalle Plätze belegen wollten, und da die Plätze hier sämtlich seit langer Zeit in festen Händen sind, von einer Beschickung abgesehen haben.

6. In Bezug auf die geschäftlichen Bedingungen bei Ausstellungen liegen die Verhältnisse in Frankreich und England genau so, wie in Deutschland, was der Unterzeichnete durch jahrelangen Aufenthalt in diesen Ländern weiß, was aber Ihrem Korrespondenten entgangen zu sein scheint.

7. Auf den übrigen Inhalt hinsichtlich Geschäftslosigkeit auf der Ausstellung, Konventionsbeschlüsse, Mißerfolge, wo tatsächlich ein voller Erfolg vorhanden war, wollen wir nicht weiter eingehen, weil uns solche einseitige Behauptungen des einen oder anderen nicht leistungsfähigen Fabrikanten kalt lassen.

Das Stattfinden der Ausstellung ist beschlossen, und

wer aus der einschlägigen Industrie sich daran beteiligen will, ist willkommen, wem die Leipziger Ausstellung nicht zusagt, soll fortbleiben.

Das ist unser Standpunkt seit vielen Jahren, den wir hier nochmals besonders betonen möchten.

Hochachtungsvoll

Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Leipzig 1907. Krystall-Palast, gez. A. von Slawinski.

Sport.

Der große Oktoberpreis (Dauerradrennen hinter Motorschrittmachern) in Dresden wurde am 27. cr. im ersten Lauf von dem Belgier Verbist gewonnen, während die folgenden 2 Läufe am Montag zum Austrag kamen. Der Sieger Verbist fährt Brennabor.

Das große nationale Dauerrennen über 60 km in Steglitz am 3. cr. sah den Altmeister Th. Robl auf seinem bewährten Brennaborrade als Sieger.

Industrie.

Was soll ich jetzt anfangen, wird jeder Fahrradhändler sich jetzt, wo auch die Nachsaison zu Ende ist, fragen. Mancher Händler wird jetzt in schlechter Laune in seinem Geschäft stehen und zwar aus dem Grund, weil er nichts zu tun hat. Mancherlei Artikel für die stille Saison hat er in früheren Jahren schon zu verkaufen versucht, bei dem einen waren es Öfen, bei dem anderen Nähmaschinen, bei einem dritten Schlittschuhe, bei noch einem weiteren der Allerwärtsartikel „Grammophone“. Nur eine Wintersaison hat er sich aber mit diesem Artikel abgegeben, nach Ablauf derselben mußte er einsehen, daß er kaum damit auf seine Spesen kommt und zwar aus dem Grunde, weil in allen diesen Artikeln Spezialgeschäfte bestehen, die sich schon seit Jahren damit befassen oder deshalb, weil die Konkurrenz überhaupt schon so groß darin ist, daß an einen nennenswerten Verdienst überhaupt nicht gedacht werden kann.

Sehr willkommen wird daher jedem Fahrradhändler ein neuer Winterartikel sein, der fast keine Spesen und so gut

wie kein Kapital erfordert. Es ist dies der seit 1 bis 2 Wintern so sehr in Aufnahme gekommene

Rodel-Schlitten.

Durch Besuche der Winterkurorte wie St. Moritz, Davos, Feldberg (Schwarzwald), Todtmoos etc. ist dieser Sport auch in Gegenden verpflanzt worden, die nicht ausschließlich gebirgig sondern nur hügelig sind.

An den unteren Abhängen des Taunus wird seit 1 bis 2 Wintern diesem Sport mit großer Begeisterung gehuldigt. Nicht nur an Sonn- und Feiertagen, wo Tausende von Rodlern die Straßen und Abhänge beleben, sondern auch an jedem Wochentag wird jeder Anhänger dieses Sportes, soweit es ihm seine Zeit erlaubt, draußen zu finden sein.

Es bietet sich also hier für Händler in Gegenden, wo dieser Sport noch nicht oder weniger bekannt ist, ein großes Feld für seine Betätigung. Mit einigermaßen Geschick in Reklame, durch Selbstbetätigung und dadurch, daß er seine guten Freunde veranlaßt, diesen Sport zu betreiben, wird er sich schnell eine große Zahl Anhänger und dadurch ein lohnendes Wintergeschäft schaffen.

Die Firma H. W. Abel jr. in Frankfurt a. Main, von der wir übrigens in nächster Zeit noch öfters Gelegenheit haben werden, zu sprechen, hat für den Artikel „Rodelschlitten“ eine Spezialabteilung eingerichtet.

Sie führt nur wirklich bewährte Modelle und bringt eine Auswahl, worunter jedermann nach seiner Geschmacksrichtung etwas Passendes finden wird.

Für bestimmte Distrikte ist die Firma H. W. Abel jr. wie sie uns mitteilt, bereit, den Alleinverkauf ihrer „Rodelschlitten“ abzugeben.

Es wird sicher manchem Händler sehr willkommen sein, sich nun im Winter betätigen zu können und einen Artikel gefunden zu haben, der für ihn auch wirklich lukrativ ist.

Vom Rohgummimarkte berichtet die „Gummi-Zeitung“ (Dresden.) Der Hamburger Markt stand in der Berichtszeit unter dem Zeichen des Weichens für Para und Para-Beisorten; wenig Umsätze, Para fine hard cure für alle Positionen 9 Mk., scrappy Manaos, sehr knappgeboten und stark gefragt, 8.40 Mk., fine Mollendo Para 8.60 Mk. — Liverpool bei guter Nachfrage niedriger, in Brasilianischen Mittelsorten war wenig Geschäft und sind Preise niedriger. Für Afrikaner zeigte sich so gut wie gar keine Nachfrage und Preise sind daher niedrig. — London: Die Depression auf dem Paramarkt hat sich infolge sehr dringenden Angebotes vermehrt. Dadurch entwickelte sich ein ziemlich lebhaftes Geschäft. Abgeschlossen wurden größere Partien fine Para hard cure disponibel und Oktober-Lieferung zu 4 sh 4 $\frac{1}{2}$ d bis sh 3 $\frac{1}{4}$ d und am Schluß der Woche sind zum niedrigsten Preise wohl mehrfach Geber, aber keine Nehmer vorhanden.

Die Kautschukkultur in den deutschen Kolonien und ihre Entwicklung und Aussichten behandelt eine Arbeit von Professor Dr. Paul Preuß, deren wesentlichen Inhalt wir nach

H. HOLLENKAMP & Co

Fernsprecher 2626

Brühl 32.

▪ LEIPZIG ▪

Ecke Reichsstraße.

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe.

Ausgedehnteste Spezial-Abteilung

für

Rad-, Motor- und Automobil-Sport.



einem Referate der „Gummi-Zeitung“ wiedergeben. Vor etwa 10—12 Jahren begann man in den deutschen Kolonien mit der Kautschukkultur, im Jahre 1905 lieferten die deutschen Kolonien für den Jahresbedarf Deutschlands (13500 Tonnen Rohkautschuk) nur 1388 Tonnen, von denen nur 4 Tonnen Kulturkautschuk waren; 1906 stieg die Produktion auf $8\frac{1}{2}$ Tonnen und ist nun in raschem weiteren Steigen begriffen. Insgesamt stehen gegenwärtig in den deutschen Kolonien etwa 3600 Hektar mit etwa $3\frac{1}{2}$ Millionen Bäumen in Kautschukkultur. Nimmt man an, daß die erwachsenen Bäume zusammen 900 Tonnen Kautschuk liefern können, so müßten unsere kolonialen Kautschukulturen um etwa das 15-fache ausgedehnt werden, um den jetzigen Kautschukbedarf Deutschlands zu decken; doch müßte diese Ausdehnung eigentlich noch größer sein, um auch mit dem Wachsen des Bedarfes gleichen Schritt halten zu können. Dazu gehörte nun vor allem sehr viel Kapital und Unternehmungslust, dann aber auch eine Lösung der Arbeiterfrage, die schon jetzt sehr dringend wird, da bereits die bestehenden Kautschukplantagen der ganzen Erde, die etwa 120000 Hektar befassen, an bedenklichem Arbeitermangel leiden. Unternehmungen in größerem Stile würden dann auch reichlichere Aufschlüsse über die aussichtsreichsten Kautschukpflanzen und die ergibigsten Kultur-, Anzapf- und Gewinnungsmethoden geben, über die heute die Meinungen noch sehr geteilt sind. Gegenwärtig spielen der Manihot-Baum und der Parakautschuk-Baum (Hevea) die führende Rolle. — Man sieht, daß für Betätigung, und zwar fruchtbare und aussichtsreiche Betätigung, in unseren Kolonien Gelegenheit genug ist.

Über die Ursachen von Rohrbrüchen. Wenn auch Rohrbrüche an den Gestellen von Fahrrädern heute nicht mehr so häufig sind, wie zu der Zeit, als die Modelle noch nicht so vollkommen praktisch erprobt waren, so ist es doch interessant, den Ursachen für die heute noch zuweilen vorkommenden Brüche an Fahrrädern nachzuspüren und sich diejenigen Umstände zu vergegenwärtigen, unter welchen bei den Gestellen von Automobilen am leichtesten Rohrbrüche vorkommen.

Zuerst muß man gründlich mit dem Märchen aufräumen, welches lange genug in den technischen und nichttechnischen Zeitungen herumgespukt hat, dem Märchen von den fortgesetzten Erschütterungen, welche bei Eisen und Stahl mit der Zeit die Struktur und Molekularbeschaffenheit verändern und auf die Festigkeit ungünstig einwirken sollten oder könnten. Die Behauptung beruhte immer nur auf Vermutungen ohne tatsächlicher Unterlage; Messungen von Material, welches längere Jahre in Benutzung gewesen war, haben niemals einen Anhalt für die Richtigkeit dieser Annahmen gebracht, und sorgfältige Festigkeitsmessungen, die vor einiger Zeit im Interesse der Prüfung der Frage durch die preußische Eisenbahnbehörde ausgeführt wurden, haben zur Evidenz erwiesen, daß die Erschütterungen die Festigkeit nicht beeinflussen. Die Messungen wurden ausgeführt an den Teilen einer Eisenbahnbrücke, welche 25 Jahre lang dem Eisenbahn-

verkehr gedient hatte und abgebrochen werden mußte, und zwar wurden Fertigungsprüfungen an denjenigen Teilen vorgenommen, welche gar nicht von Erschütterungen getroffen werden konnten und an solchen Teilen, die der steten Erschütterungen ausgesetzt waren. Beide wiesen an verschiedenen Stellen ziemlich große Verschiedenheiten auf, ein Beweis, daß das Material ungleich gewesen war; aber eine Verschiedenheit der durchschnittlichen Festigkeit bei beiden Sorten wurde nicht gefunden und damit der Beweis gebracht, daß die Erschütterung keinen Einfluß ausgeübt hatte. Es ist also nichts mit dem Märchen von den Erschütterungen und die Tatsache, daß ein Rahmen plötzlich bricht, nachdem er ein Jahr lang oder länger gute Dienste getan hat, muß einer anderen Ursache zugeschrieben werden.

Die Kräfte, welche die Rohre auf Bruch beanspruchen, sind bei einem Fahrrad ebenso wie bei einem Automobil verschiedene, und zwar der Druck durch den Antrieb, die Last des Gefährts und der Personen, beziehungsweise der Ladung, und der Stoß gegen Hindernisse. Es ist selbstverständlich, daß bei solch komplizierter Beanspruchung eine nur einigermaßen genaue Berechnung derselben möglich ist, und man sich hauptsächlich auf die Erprobung verlassen muß, wenn man versuchen will, die Dimensionen der Gestellrohre zu verringern, um das Gewicht kleiner zu machen. Dabei braucht man nicht zu befürchten, das ein Bruch eintritt, denn die



Rodel-Schlitten.

Lohnender Winterartikel.

Verlangen Sie Prospekte.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M.

HARBURG-WIEN PNEUMATIC

direkte Folge zu schwachen Materialdimensionen, die der Beanspruchung nicht gewachsen sind, ist unter normalen Umständen kein Bruch, sondern nur beziehungsweise zuerst eine Verbiegung. Die Hauptregel beim Bau von Gestellen, welche allein ein normales Gestell schaffen kann, ist die, daß an keiner Stelle die Widerstandsfähigkeit erheblich schwächer ist, als an den direkt benachbarten Stellen. Es ist allein der schroffe Übergang von einer gewissen Widerstandsfähigkeit zu einer bedeutend größeren, die einen Bruch hervorbringt, auch wenn die geringere Widerstandsfähigkeit genügend gewesen wäre. Das beste Mittel gegen Bruch ist eben vollkommen gleiche Elastizität aller benachbarten Teile; ist diese vorhanden, so kann niemals ein Bruch eintreten, sondern höchstens eine Biegung, wenn die elastisch nachgebenden Teile durch die wirkende Kraft über ein gewisses Maß hinaus beansprucht werden.

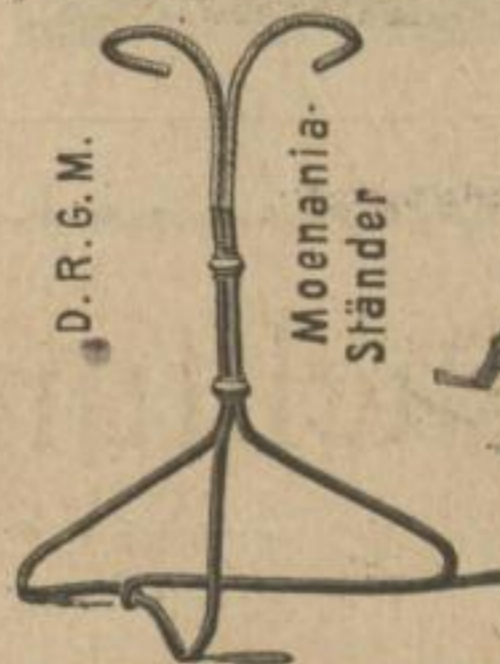
Hat ein Rohr infolge einer schadhafte Stelle oder eines Sprunges oder aus anderen Ursachen eine Stelle, welche der benachbarten Widerstandsfähigkeit erheblich nachsteht, so wird entweder bei der ersten kräftigen Beanspruchung dieser Stelle ein kleiner Sprung entstehen, das Rohr brechen oder aber es wird erst bei einer sehr kräftigen Beanspruchung ein kleiner Sprung entstehen, der bei einer späteren Beanspruchung, die ein wenig schwächer sein kann, sich vergrößert, bis daß bei einem verhältnismäßig schwachen Stoß der völlige Bruch eintritt. Zwischen der zweiten, den Sprung erweiternden Beanspruchung können unter Umständen Monate ungestörten Gebrauchs liegen, so daß der Bruch, wenn er zum Vorschein kommt, zum Teil verrostet aussieht, auch kann eine sehr lange Zeit verstrichen sein, ehe der erste starke Stoß kommt, dem die schwache Stelle nicht gewachsen ist, und auf diese Weise finden unerklärliche Rohrbrüche ihre ganz natürliche Erklärung.

Immer ist die eigentliche Ursache aber eine große Differenz der Festigkeit benachbarter Teile, welches die Elastizität des Rohrteiles nicht zur Wirkung kommen, ihre ausgleichenden, den Stoß aufnehmenden Eigenschaften nicht zur Geltung kommen läßt und welche die normale Wirkung einer zu starken Beanspruchung, die Verbiegung, in die abnormale, gefährliche Wirkung des Brechens umwandelt.

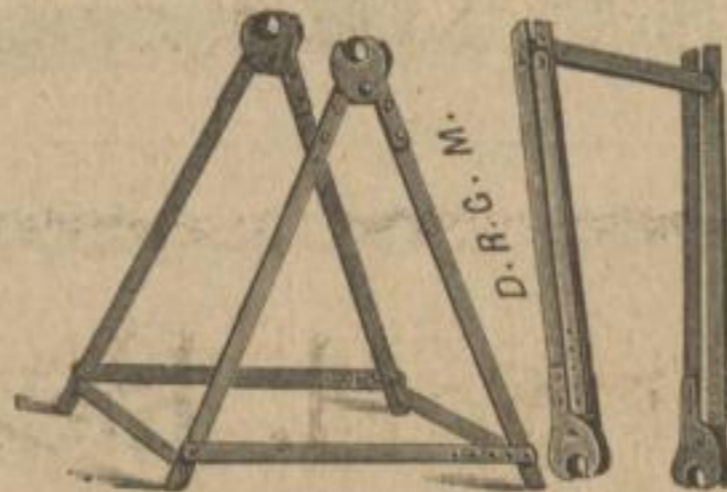
Vermischtes.

Der **Verband zur Wahrung der Interessen bayrischer Rad- und Motorfahrer, e. V.**, ist durch Beitritt des R.-V. Wanderer, Füssen, und Bildung der 5. Gruppe Motoreinzelfahrer, sowie der 24. Damengruppe auf 457 Korporationen angewachsen. — Auf die Eingaben des Verbandes 1. an das Straßen- und Flußbauamt Nürnberg wurde in Reichenschwand eine Straßenrinne überbrückt, 2. an die Eisenbahndirektion Regensburg die Eisenbahnübergänge Rothenstadt und Neustadt a. W. N. repariert, 3. an die Polizeidirektion München die Sperrung des Viktualienmarktes für Rad- und Motorverkehr von 5—11 Uhr vormittags auf 7—11 Uhr reduziert, 4. an das Bezirksamt Altötting die Distriktsstraße Neuötting—Alzgeru repariert, 5. an das Bezirksamt Eggenfelden die Distriktsstraße Eggenfelden—Wermamsquick in Stand gesetzt, 6. an das Straßen- und Flußbauamt Traunstein die Straßenbankets der Staatsstraße Traunstein-Altötting repariert und 7. an die Vorstandschaft des Münchner Zentralbahnhofes Einrichtungen für Unterbringung von Fahrrädern in einem Hofe des Bahnhofes getroffen. — Da nun auch Bamberg alle Straßen den Ärzten und Sanitätspersonen in dringenden Fällen für Rad- und Motorverkehr freigegeben hat, so sind diese Begünstigungen nun in 16 größeren Städten Bayerns eingeführt. Erlangen und Schweinfurt haben sich auf die diesbezüglichen Gesuche des Verbandes ablehnend verhalten.

— Das **deutsch-österreichische Kartell** hat mit dem Touring-Club de Suisse (Genf) einen Gegenseitigkeitsvertrag abgeschlossen, vom spanischen Finanzministerium die Genehmigung für Ausgabe von Grenzkarten für alle Arten von Fahrzeugen erhalten (Ausgabe für 1 Jahr, Benutzungsdauer 4 Monate), von der belgischen Oberzolldirektion ein Verzeichnis derjenigen Grenzzollämter erhalten, bei welchen an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen Zollabfertigung der Fahrzeuge stattfindet, und vom bayrischen Staatsministerium des Inneren die mit den übrigen Bundesregierungen vereinbarten oberpolizeilichen Vorschriften über Radverkehr (gültig vom 1. Januar 1908) erhalten. In diesen Vorschriften wurde ein großer Teil der Anträge des Kartells in dem schon vor Jahren auf Veranlassung des deutschen Reichsamt des Inneren vorgelegten Entwürfe zu solchen einheitlichen deutschen Vorschriften berücksichtigt. — Der Organisationsausschuß des 1. Internationalen Kongresses für Rettungswesen (Frankfurt a. M., Pfingstwoche 1908) sendet dem deutschen Samariter- und Sanitätsradfahrer-Verbande den Bericht der bisherigen Tätigkeit, wonach sich für diesen Kongreß in Österreich-Ungarn, Schweiz, Italien, Rußland, Holland, Belgien, England, Dänemark, Spanien, Griechenland, Bulgarien und Nordamerika feste Komitees gebildet haben. — Wie alljährlich werden schon jetzt vom bayrischen Verbandsmitglieder für 1908 aufgenommen, die erst Zahlung vom



Es sind die Besten und durch Ihre vielen Vorzüge auch die Billigsten!



Rad- und Autofahrer!
Verlangt nur die bekannten
**Moiania-Fahrrad und
Autoständer** in den
Niederlagen!
Val. Rokenmeyer. Würzburg-Grombühl.



1. Januar 1908 zu leisten haben, dagegen schon jetzt alle Begünstigungen des Verbandes genießen.

Literatur.

Schwer ist es, bei dem so großen Angebot in Weihnachtsartikeln die richtige Bezugsquelle ausfindig zu machen, um nicht durch minderwertige Waren später enttäuscht zu werden. Es empfiehlt sich deshalb, bei Bedarf eine Firma auszuwählen, die durch ein festgegründetes Renommee eine Sicherheit gegen schlechte Ware bietet. Uns liegt ein Weihnachtskatalog der Firma Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken, Kreiensen Harz, vor und wir müssen bemerken, daß wir wenige derartige übersichtliche und reichhaltig zusammengestellte Listen kennen. Da das prächtige Werk sofort kostenlos und ohne Kaufzwang an jederman versandt wird, sollte niemand versäumen, sich diesen Katalog kommen zu lassen, wer seinen Lieben zum bevorstehenden Feste eine Freude machen will. Der Katalog enthält eine außergewöhnlich große Auswahl in Christbaumschmuck, Wand-, Stand- und Taschenuhren, Schmucksachen aller Art, Lederwaren, Stahlwaren, Reisentensilien, photographische Apparate,

Musikapparate und Automaten, mechanische Spielwaren, Haus- und Küchengeräte, Nähmaschinen etc. Die Firma besteht seit nunmehr 31 Jahren, und hat in dieser Zeit Ihrem guten Namen ständig Ehre gemacht. Wir empfehlen also unsern Lesern nochmals, sich das schöne Preisbuch kommen zu lassen.

Briefkasten.

Verloren wurde zum Bezirksfest des Bezirks Leipzig eine Medaille für Preiswanderfahrten 1903. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe dem Verlierer Emil Wolff, L.-Gohlis, Wehnerstraße 17 pt., abzuliefern.

R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben. Ihr Bericht wurde nicht mit veröffentlicht, da Ihr Fest bereits stattgefunden hat, Ihre Bekanntmachung daher hinfällig ist.

H. Pötzschner, Mühlgrün. Ihre Wünsche müssen dem Bundesvorstand zur Genehmigung unterbreitet werden; vorläufig erfolgt daher Veröffentlichung in der bisherigen Weise.

Hübsch und Reich

in Ausstattung! Unerreicht in Qualität! Niedrig im Preis! sind unsere weltbekannten, vielfach prämierten

„Kreienzia“ Nähmaschinen

für Familien und Damenschneiderei, sowie Gewerbe. **6 Jahre Garantie für Material und Arbeit.** Verlangen Sie unseren Hauptkatalog, derselbe wird Ihnen sofort umsonst, portofrei und ohne Kaufzwang zugesandt.

Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken,
Kreiensen 57.

Abteilung:
Nähmaschinen.



Wich. D. Kretschmer

Zur gefl. Beachtung!

Bei nicht pünktlicher Zustellung der Zeitung wolle man sich sofort an die betreffende Postanstalt wenden oder Unterzeichnetem Mitteilung machen, damit etwaige Unregelmäßigkeiten beseitigt werden können.

Wilh. Vogt.

Wiederum vollständig umsonst

erhalten die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes für erfolgreiche Werbetätigkeit im Geschäftsjahr 1907/08 (vom 1. Okt. 1907 an bis 30. September 1908) folgende Stiftungen:

Für mindestens 60 Aufnahmen:

1. einen erstklassigen Halbrenner, neuestes Modell,

für mindestens 55 Aufnahmen:

2. eine hochfeine Familien-Nähmaschine, bestes deutsches Fabrikat, komplett mit Verschlusskasten,

für mindestens 50 Aufnahmen:

3. eine Dampfwaschmaschine (System Krauss) mit Ofen zum Waschen, Kochen und Dämpfen,

für mindestens 45 Aufnahmen:

4. ein grosses Grammophon, bestes Fabrikat,

für mindestens 40 Aufnahmen:

5. einen prachtvollen grossen Ehrenbecher,

für mindestens 35 Aufnahmen:

6. einen extrafeinen wasserdichten Lodenregenkragen mit Kapuze,

für mindestens 30 Aufnahmen:

7. einen Ehrenbecher,

für mindestens 25 Aufnahmen:

8. einen Rucksack, extra prima Qualität, mit 2 Taschen,

für mindestens 20 Aufnahmen:

9. einen Ehrenbecher,
10. " "
11. " "

für mindestens 15 Aufnahmen:

12. 6 Stück verschiedene Mittelbachsche Profilkarten (aufgezogen) nach Wahl,

für mindestens 10 Aufnahmen:

13. Ehrendiplome,

für mindestens 5 Aufnahmen:

14. Ehrennadeln.

Die Preise 1—12 fallen auf die erfolgreichsten Mitglieder, bei Gleichheit der Anmeldungen entscheidet das Los.

Auf Wunsch der Stifter können an vorstehendem Wettbewerb alle Bundesmitglieder teilnehmen, jedoch gehen dieselben bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Bunde aller Ansprüche auf eventl. zustehende Preise verlustig.

Eine Vergütung entstandener Spesen bei der Werbung findet keinesfalls statt.

Liebwerte Bundeskameraden!

Auf zur Werbung! Dieses Losungswort möge widerhallen in unsern Reihen, wenn auch bei der Werbung öfters auf Widerstand gestoßen wird, so soll und darf uns dieses nicht entmutigen, weiter auf der siegreichen Bahn zu schreiten und immer weitere Anhänger unserm Bunde zuzuführen. — Die unendlich großen Leistungen des Bundes den Mitgliedern gegenüber lassen ein leichteres Werben zu, trage daher ein jedes Mitglied bei, die Mitgliederzahl von 6000 zu erreichen. Zahlreich und wertvoll sind wiederum die Preise, die den Agitatoren für ihr Wirken und Schaffen winken.

Frisch auf zu neuer Arbeit!

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. " $\frac{1}{32}$ " 35 " " $\frac{1}{16}$ " 52 " " $\frac{1}{8}$ " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Wo kaufe ich ein?</div> <div style="width: 20px; height: 20px; background-color: black; display: inline-block;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Wo kehre ich ein?</div> </div>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Größter Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
---	--	---

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

**BAND-EMAIL-U. METALL-
VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. No. 9. **LEIPZIG**

Billige Pneumatiks

Wulst- u. Drahtdecken, einteilige Luftschläuche,
la. Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen.
Continental-, Excelsior-, Peters Union und
Hutchinson-Relfen sehr preiswert.
Gummi-Export, Braunschweig.
Lieferung nur an Händler und Fabriken.
Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.

Emaillie - Abzeichen

Ehren-
und Festzeichen,
Bannernägel etc.
fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Richard Voigt, Leipzig

B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.M.-10.

Schneiderei für feine Herren-Garderobe
Spezialität: **Sport-Anzüge.**
Reichh. Stofflager. Billige Preise.
Bundesmützen à M. 2.25.

„Sie strafen sich selbst“

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und
Zubehörteile, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen und
Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen
an **Fahrrädern** jeden Systems.
Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst
viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs.
Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, **Fahrrad-Werke**, Oberschaar No. 40
bei Freiberg.

**Theater- und
Masken-Kostüme**

verleiht billigst

August Kitzing, Inh.: O. Schaal,
Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.
Telephon 10256.

**7
Mark**



Statt 13 Mark
nur 7 Mark.

Prachtvolle Remontoir-
Gloria - Silber - Uhr mit 3
starken, feinsten gravier-
ten Kapseln und Sprung-
deckel, Ankerwerk, 10
Steine, genau gehend, 3
Jahre Garantie. Gegen
Nachnahme von 7 Mark
zollfrei.

Uhrenfabrik
**Heinrich Weiss, Wien XIV/3, Sechshausen-
strasse 5/53.**
(6 Pfennig-Postkarte gültig.)

Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und
Ehrenzeichen in bekannter hoch-
feiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf
meine Offerte einzuholen.

**Neuer Gasthof
Paunsdorf-Leipzig**

Friedr. Quedenfeld, Bundeswirt,
empfiehlt den geehrten Bundes-
kameraden seine sämtlichen Lo-
kalitäten. Anerkannt gute Küche
u. bestgepflegte Biere u. Weine. —
Großer Ballsaal u. schöner staub-
freier Garten mit Kolonnaden u.
Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereins-
festlichkeiten sehr geeignet.

**STADT
NÜRNBERG**



Sonntags
von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an
Ball.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Blitz

sind absolut erstklassig, von unbegrenzter
Haltbarkeit und feinsten Ausstattung. —

Prämiert mit der k. k. österr. Staats-Medaille.
Gegründet 1887. — Preislisten gratis.

Blitz Fahrrad-Werke
Gebr. Thomas, Bautzen.

Brunsviga-Räder



beliebtes Fabrikat.

Mehrversand 1906
7000 Fahrräder.

Auf Anfrage wird der
nächste Vertreter an-
gegeben.

**Braunschweiger
Fahrradwerke A. G.**
Braunschweig.



Ohne abzuschliessen

kaufen Sie bei mir
zu **allerbilligsten**
Preisen.

Warten Sie

daher meinen Katalog ab,

Sie werden staunen!

H. W. Abel, jun.

Frankfurt a. M.

Fahrräder, Pneumatics,
Fahrradteile und Zubehör.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.
NEUMARKT bei NORNBERG, gegründet 1882.



„Hut ab!!!“
„EXPRESS“

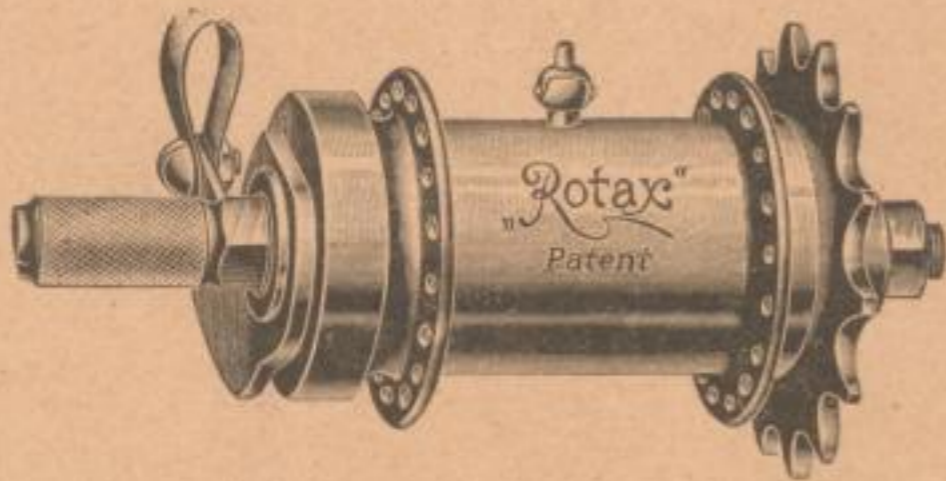
Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

„ROTAX“

ist und bleibt unabhängig von ausländischer Bevormundung.

Am 10. Juli dieses Jahres ist vom Königl. Kammergericht Berlin die gegen uns von der Vorinstanz erlassene einstweilige Verfügung nach mehrstündiger Beratung und Vernehmung zweier Sachverständiger

wieder aufgehoben worden.



In der Urteilsbegründung stellt das Königl. Kammergericht unter anderem folgendes fest:

Nach alledem erscheint es nicht glaubhaft gemacht, daß dem Patent der Berufungsbeklagten (New Departure Manufacturing Comp.) die Eigenschaft des Pionierpatentes zukommt und daß deshalb Berufungskläger (Gottschalk) in dieses Patent eingreift, wenn er die nach seinen Patenten hergestellten Rotaxnaben in den Verkehr bringt.

Der Berufungskläger (Gottschalk) hat mit seiner Rotaxnabe reinen Freilauf erreicht, und dies bedingt eine ganz andere Konstruktion als sie die Berufungsbeklagte (New Departure Manufacturing Comp.) anwendet.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

939

Abs.: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstr. 15.

Rennbericht vom 13. Oktober 1907.

Braunschweig.

Goldenes Rad von Braunschweig

1. Lauf (20 Kilometer) **Erster:** J. Stol **Dritter:** F. Ryser auf Brennabor.
2. Lauf (1200 Meter) **Erster:** J. Stol **Dritter:** F. Ryser auf Brennabor.

Herzog Johann Albrecht Erinnerungspreis

- Erster:** J. Stol auf Brennabor **Zweiter:** F. Kurzmeier auf Brennabor.

Grosser Tandempreis

- Erste:** Fuchs-Tschernig auf Brennabor
Zweite: Techmer-Tadewald auf Brennabor

Hamburg.

Dammtorpreis

(Stundenrennen hinter Motorführung)

- Erster:** F. Theile auf Brennabor

Hauptfahren

- Erster:** Br. Wegener auf Brennabor
Zweiter: W. Bader auf Brennabor
Dritter: F. Theile auf Brennabor

Handicap

- Erster:** W. Bader auf Brennabor

Tandemrennen

- Erste:** Bader-Nedela auf Brennabor

Paris.

Tandemrennen

- Erste:** Messorri-Carapezzi auf Brennabor

Wien.

50 km Bundesmeisterschaft

- Erster und Zweiter Preis** auf Brennabor

Dresden.

100 Kilometer-Rennen

1. Lauf (50 km)

- Erster:** A. Stellbrink auf Brennabor
Zweiter: A. Huber auf Brennabor
Dritter: A. Schipke auf Brennabor

2. Lauf (50 km)

- Erster:** A. Stellbrink auf Brennabor
Zweiter: A. Huber auf Brennabor
Dritter: A. Schipke auf Brennabor

Hannover.

Meisterschaft von Hannover üb. 7¹/₂ km

- Erster:** A. Conrad auf Brennabor
Zweiter: F. Althoff auf Brennabor

Vorgabefahren

- Erster:** A. Conrad auf Brennabor
Zweiter: F. Althoff auf Brennabor

Tandemfahren

- Erste:** Conrad-Althoff auf Brennabor

10 km Dauerrennen

- Erster:** F. Althoff auf Brennabor

BRENNABOR

erntet Sieg auf Sieg, es ist das beste und zuverlässigste Rad der Welt.

Verantwortl. Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortl. Schriftleiter für Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26b.
Verantwortl. für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Willy Sorge Nachf., Leipzig.